Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2003)

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sport

März

25.
Nach sieben Jahren Präsidium und 20 Jahren im KTV-Vorstand leitet Martin Senn vor seinem Rücktritt die letzte Versammmlung. Die Nachfolge konnte noch nicht geregelt werden.

Beim Eindämmern findet auf der Oberen Bahnhofstrasse eine Kundgebung gegen den Irak-Krieg und für den Frieden statt. Eine Friedenskundgebung und eine Sammelaktion für die Glückskette sind die Ziele der Aktion, die von Kantischülern organisiert wird.

Wie in vielen Grossstädten auf der ganzen Welt kommt es auch in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse zu einer Kundgebung für den Frieden und gegen US-Präsident Geroge W. Bush und den Irak-Krieg. Schüler der Mittelschule Wil, der Mädchensekundarschule St. Katharina und aller Wiler Oberstufen demonstrieren friedlich gegen den Krieg.

26.
Am Vereinsturnier des Fahrvereins Wil findet das erste von insgesamt fünf Turnieren des OKV-Fahrcups statt. Gastgeber Wil geht dabei als Titelverteidiger an den Start des Wettkampfs, der auf dem Trainingsplatz in Henau stattfindet.

Der FC Wil verliert auf dem Bergholz gegen Xamax mit 0:2 und scheidet trotz harter Gegenwehr etwas glücklos aus dem Schweizer Cup aus.

Die Kinder vom Mattschulhaus machen sich Gedanken über den Irak-Krieg und schicken Ballone mit Friedenswünschen auf Zettel geschrieben in den Frühlingshimmel.

27.
Peter Steiner's Theaterstadl gastiert im Stadtsaal Wil mit dem Stück «Die beiden Lügner» und hat einen fast überfüllten Saal mit «Lachern» auf seiner Seite.

Nicht nur Vereinsgeschichte geschrieben

Mag sich nicht so recht freuen: FC-Wil-Präsident Andreas Hafen (r.) beim Anstossen mit FC-St. Gallen-Präsident Thomas Müller vor dem geschichtsträchtigen 11:3-Sieg der Wiler.

Der FC Wil sorgte für Schlagzeilen auf dem grünen Rasen und am grünen Tisch

Es wäre schon fast Eulen nach Athen oder Wasser in den Rhein getragen, wenn man die vergangenen 12 Monate des FC Wil bis ins letzte Detail und mit allen Hinter-, Ab- und Beweggründen rekapitulieren würde. Was beim FC Wil in dieser Zeit passierte, wäre eigentlich Stoff und Sportgeschichte für ein ganzes Jahrzehnt. Der Provinzclub der Äbtestadt durchlief aber Phasen, die so, wie es den Anschein macht, nur bewältigt werden konnten, weil Personen aus Sport, Wirtschaft und Politik mit dem Motto «jetzt erst recht» und «den Grossen wollen wir es zeigen» mit Herzblut hinter dem Verein standen. Noch geht die Geschichte weiter und erst im Frühling 2004 wird man sehen, wo die sportliche Reise wirklich hingeht.

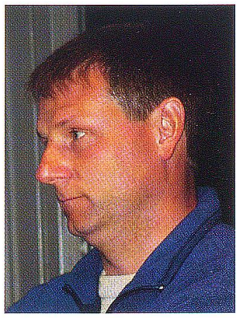
Im Sommer 2002 der Jubel mit dem Aufstieg in die NLA. Im Herbst qualifizierte man sich trotz der Wirren für die Finalrunde, die dann allerdings auf dem letzten Platz abgeschlossen wurde. Das magistrale wie verheerende Datum für den FC Wil war der 14. November 2002, als man die Verhaftung von Präsident Andreas Hafen bekannt geben musste. Von diesem Tag an

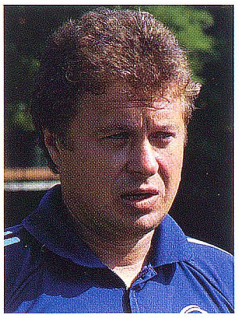
Vizepräsident Heiri Hofmann übergibt die Geschäfte an Roger Bigger, den neuen Präsidenten. Beide leisteten im Jahr 2002 und 2003 fast Ümenschliches für den Verein

Die grosse Freude bei Vorstandsmitgliedern und Sponsoren nach der Erteilung der SL-Lizenz 2003/04.

überschlugen sich die Ereignisse beim FC Wil und sogar das Platzangebot im Blick und in der ganzen Schweizer Tagespresse war zu klein, um aus Wil zu berichten.

Nach der Verhaftung von Andreas Hafen bestätigten sich die Befürchtungen, und Hafen, der sein Amt darauf niederlegte, wurde angeschuldigt, bei der UBS, seinem Arbeitgeber, als Vizedirektor Geld in zweistelliger Millionenhöhe unterschlagen und mit einem Teil davon den FC Wil mitfinanziert zu haben. Erfolgstrainer Heinz Peischl zog Ende Dezember zum Kantonsrivalen St.Gallen. Mit einer Task-Force versuchte man beim FC Wil die Finanzen ins Lot zu bringen und die angefangenen Umbau- und Anpassungsarbeiten zu sichern und in einer zweiten Phase den Verein zu retten. Die Bauarbeiten und die neue Beleuchtung konnten nur dank dem grosszügigen Entgegenkommen und Verzichten der beteiligten Handwerker fertig gestellt werden. Im März wurde dann die neue Beleuchtung eingeweiht. Dies auch dank der Unterstützung von Stadt und Kanton. Hanspeter Meier, der als «Übergangstrainer» einsprang, wurde auf Druck des Verbandes von Martin Andermatt abgelöst. Die Vereins-Geschäfte wurden von Vize Heiri Hoffmann geleitet. Dabei wurde er unterstützt vom designierten Präsidenten Roger Bigger und einem neu formierten Team, das den FC Wil aus der tiefen Krise führen sollte. Nach einer etwas chaotischen Generalversammlung im April, wo vor allem Altlasten und Unsicherheiten die Traktanden belasteten,





Das Wiler Trainer-Karussell 2003: Auf Heinz Peischl folgte Hanspeter Meier, der im April von Martin Andermatt abgelöst wurde. Im September übernahm dann Alexander Sawarow das Zepter.

März

Das Kinocenter Cinewil am Bahnhofplatz feiert die Neueröffnung der Movie-Bar, welche das Gastro-Angebot im Cinewil bereichern soll.

28.
Der Lindenhof Quartierverein Wil organisiert in der Aula Lindenhof ein Super Lotto mit tollen Preisen.

«sTour de Suisse» ist seit Mitte Monat wieder in der ganzen Schweiz unterwegs und legen im Lindenhofschulhaus eine Etappe ein. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in diversen Übungsformen und spielerischen Wettkämpfen ihr Können in Sachen OL zu zeigen.

Die 2.-Liga-Handballer des KTV Wil besiegen Bruggen-St. Gallen mit 28:21 und verabschieden nach dem Spiel ihren Trainer Matthias Böhme. Matthias Böhme verlässt den KTV Wil nach vier Jahren mit einer schönen Bilanz. Zweimal kann er den Abstieg vermeiden und zweimal scheitert er knapp an den Aufstiegsspielen.

Annähernd 50 Interessierte kann Präsident Roman Marfurt im Hof zu Wil zur diesjährigen Hauptversammlung der Altstadtvereinigung begrüssen.

Bei schwachem Besuch der Evangelischen Kirchgemeindeversammlung werden sowohl Rechnung und Voranschlag bei gleichbleibendem Steuerfuss genehmigt und der Umbau der Küche im Kirchgemeindehaus beschlossen.

Der Kammerchor Wil bereitet sein nächstes Konzert vor, wozu Roland Bruggmann eine Einführung in dieses bedeutende Konzertereignis mit Werken von Anton Bruckner hälz.

29.
Die aussergewöhnliche Freundschaft zwischen der schwiezerischen Gilde etablierter Köche und der

Mehrfamilienhäuser Wilenstrasse 50, 52 und 54

Wir bauen auf Qualität

Alle unsere Liegenschaften zeichnen sich durch eine aussergewöhnliche Qualität aus. Darunter verstehen wir Dauerhaftigkeit, grosszügige Raumkonzepte, eine tadellose Haustechnik und Komfort.

Wir planen und realisieren auch gemeinsam mit Ihnen Liegenschaften, die exakt Ihren Vorstellungen entsprechen.

Stadtpark „Filzfabrik"

Reiheneinfamilienhäuser Neugrubenstrasse / Langeggweg

Mehrfamilienhäuser Grundstrasse 71 bis 79a

Mehrfamilienhäuser St. Gallerstrasse / Weidlistrasse

Als Generalunternehmen begleiten wir unsere Kunden von der Erstberatung bis zum schlüsselfertigen Objekt. Wir koordinieren die Einsätze sämtlicher am Bau beteiligten Fachleute, kontrollieren Termine und Kosten - so, dass Sie einen Erstklassigen Bau termingerecht und zum vereinbarten Preis übernehmen können.

Ed. Vetter AG
Matzingerstrasse 2, 9506 Lommis
Tel. 052 369 45 45, Fax 052 369 45 90
vetter@vetter.ch, www.vetter.ch

versuchte man den Scherbenhaufen besser in den Griff zu bekommen, um dann an der ausserordentlichen GV vom 7. Juli Nägel mit Köpfen zu machen. Einstimmig wurde Roger Bigger zum neuen Präsidenten des FC Wil gewählt.

Der Verband erteilte nach langem, zu langem Zögern und einer fast unmenschlichen Arbeit der FC-Wil-Verantwortlichen die Lizenz für die Super-League-Saison 2003/04.

Die angespannte finanzielle Lage und die Forderungen des Verbandes brachten es mit sich, dass eine FC Wil AG gegründet wurde und 51 Prozent der Aktien an die Investorengruppe «New Building Design» mit ukrainischen Besitzern und Sitz in Spanien verkauft wurden. Ausbleibender sportlicher Erfolg und der Einfluss der neuen Investoren waren der Ausschlag, dass Trainer Martin Andermatt Mitte August freigestellt wurde und der Russe Alexander Sawarov das Zepter übernahm. Das böse Erwachen kam weiter mit der Tatsache, dass auch Sawarow scheinbar keine anerkannte Lizenz als Trainer vorweisen konnte.

Rücktritte aus dem Vorstand, Verunsicherungen im Team und der Bevölkerung und die ungewisse sportliche wie wirtschaftliche Zukunft werden weiter die Schlagzeilen bilden. Wie weit sich die Mentalitäten der Äbtestadt, der Investoren und der verschiedenen Spieler im Team zu einer Erfolgsgeschichte zusammenfinden werden, wird sich schon bald zeigen. Nur wenn Erfolge auf der ganzen Linie zu vermelden sind, hat der FC Wil eine Chance in der Super-League, ansonsten droht der Absturz in die Fussballwüste der unteren Ligen.

14. November

Was für Amerika und die Weltgeschichte der 11. September 2001 ist, ist für den FC Wil wohl der 14. November 2002. Mit der Hiobsbotschaft, dass Präsident Andreas Hafen infolge des Verdachtes der Veruntreuung in U-Haft genommen wurde, begannen beim FC Wil die Uhren anders zu laufen.

Was ab diesem Tag bis Ende September 2003 über den FC Wil geschrieben, berichtet, spekuliert, gelogen, geplant, gerettet und saniert wurde, ist kaum in Worte zu fassen und zeigt, dass die Region Wil doch zusammenhalten kann und nicht nur des Fussballs wegen, sondern aus regionalem Denken motiviert sich aufbäumte und bewies, dass man sich nicht so einfach unterkriegen lassen wollte und will.

Staatsanwalt Dr. Erwin Beyeler informiert über den «Fall Hafen».

Für die Verantwortlichen des FC Wil begann ein eigentliches Spiessrutenlaufen, und vor allem die Boulevardmedien «verrissen» den bis anhin hoch gelobten FC Wil nach Strich und Faden. Anschuldigungen an Vorstandsmitglieder und sogar langjährige Sponsoren waren der Gipfel von Verleumdungen, die sich schlussendlich in keinem Fall bewahrheiteten.

Sicher war, dass Andreas Hafen während seiner Präsidialzeit von gut fünf Jahren etwa 10 Millionen Franken veruntreute Gelder in den FC Wil fliessen liess. Die Deliktsumme, die auf Grund der Ermittlungen gegen 60 Millionen Franken betragen soll, empörte die Schweiz und der FC

Präsident Roger Bigger hat sich eine riesengrosse Last aufgebürdet und muss sich schweizweit für die Schritte und Vorkommnisse in Wil rechtfertigen.

März

schweizerischen MS-Gesellschaft geht ins siebte Jahr. Einmal mehr bereiten die Gildenköche auf dem Schwanenplatz den feinen Gildenrisotto zu. Der gesamte Erlös geht an die Multiple-Sklerose-Gesellschaft.

Auf der grossen Bühne des Stadtsaals führt die Rudolf Steiner Schule ein grosses Frühlingsfest mit verschiedenen Vorführungen der Schüler. Umrahmt wird der Anlass von einem Oster- und Frühlingsmarkt.

Die Psychiatrische Klinik Wil lädt die Öffentlichkeit zum (Gratis-)Spiel ein: Nachmittags zu einem Match auf der Minigolf-Anlage und abends zur Theaterpremière – einem Spiel in drei Akten. Zwischen den beiden Spielen ist im Personalrestaurant Schlemmen angesagt.

Für die Bahnpost Wil-Nesslau ist es heute die letzte Fahrt. Bisher bediente die Bahnpost alle Stationen dieser Strecke.

30.
Zu einem Dixie-Brunch mit der Jazz Point Dixielandband lädt die Männerriege des Stadtturnvereins Wil in die Aula der Schulanlage Lindenhof ein, wo bereits bis am Vorabend alle Plätze ausgebucht waren.

31.
Hans Mäder tritt wegen der Verlegung seines Wohnsitzes nach Eschlikon TG, nach rund vier Jahren seinen Rücktritt als Mitglied des Wiler Gemeindeparlamentes an. Fabienne Meyenberger wird das Fraktionspräsidium von Hans Mäder übernehmen.

Eine Wiler Tradition geht nach 65 Jahren zu Ende. Kurt Kost zieht sich aus der aktiven Geschäftsleitung der Firma Möbel Kost AG zurück. Eine erfolgreiche Unternehmerära geht damit zu Ende.

Die Rechnung 2002 der Ortsgemeinde Wil schliesst nach Teilauflösung des Ortsge-

März

meindefonds mit einem Gewinn von 112 000 Franken ab. Grösste Abweichung gegenüber dem Budget macht die soziale Wohlfahrt aus.

Der Wetterexperte Ruedi Kleger berichtet über das Wetter im März: Grosse Temperaturschwankungen, schlechte Fernsicht auch in hohen Lagen und viel Sonnenschein prägten das Wetter im März.

Wil und sein Ex-Präsident füllten Titelseiten und fast abendfüllende Sendungen. Inzwischen ist Andreas Hafen wieder auf freiem Fuss und wird sich in absehbarer Zeit für die von ihm bei der UBS begangenen Verfehlungen verantworten müssen mit der Aussicht, dass er wohl kaum ungeschoren über die Runden kommen wird.

Die Abklärungen des Schweizerischen Fussballverbandes und der kantonalen Untersuchungsbehörden ergaben, dass dem FC Wil keine eigentlichen Vergehen angelastet werden konnten und deshalb aus diesem Grund auch kein Lizenzentzug drohte.

Was man aber den Verantwortlichen und den Geschäftsprüfern des FC Wil vorwerfen kann und muss, ist eine gewisse Blauäugigkeit, blindes Vertrauen und den Blick durch die rosarote Brille, sowie ein spätes energisches Eingreifen von Seiten der Geschäftsprüfer.

Die Alleinherrschaft von Präsident Andreas Hafen, der seinem Hobby FC Wil buchstäblich verfallen war, endete tragisch und hinterliess einen Scherbenhaufen, der immense Flickarbeit nach sich zog und das Image des FC Wil arg ramponierte.

Hand aufs Herz, die ganze Region jubelte mit dem FC Wil mit, feierte den Aufstieg und stellte sich hinter den Kleinen, der es den Grossen zeigte. Die finanzielle Lage des Vereins war zwar hinter vorgehaltener Hand ein Thema, doch vertraute man im Vorstand fast blind dem Präsidenten. Dieser manövrierte sich dermassen, nicht nur mit dem FC Wil, ins finanzielle Abseits, dass der grosse Knall vorprogrammiert war.

Sportlicher Erfolg

Nebst den Wirren um und am grünen Tisch und in den Amtsstuben der Gerichte wurde in Wil aber auch noch Fussball gespielt, und dies sogar recht erfolgreich. Was die Fussballschweiz dem kleinen FC Wil nie zugetraut hätte, erreichte er mit viel Kampf und Herz. Trotz recht kleinem Budget, der Hafen-Affäre, nicht ganz optimalen Infrastrukturen und einer Region, die eher schwer für Spitzenfussball zu begeistern war und ist, reichte es dem FC Wil, sportlich top zu bleiben. Mit der Euphorie des Aufstiegs spielte man eine erstaunlich gute Qualifikationsrunde und überraschte – zusammen mit Thun, dem zweiten Kleinen, den man von Seiten des Verbandes nicht so mochte – die Grossen. Die Fussballschweiz anerkannte das Aufbäumen der Kleinen und der Verband nahm es mit Zähneknirschen zur Kenntnis.

Der FC Wil erlebte einige sportliche Hochs und Tiefs, holte aber vor allem gegen die direkten und gleich stark eingestuften Gegner die wichtigen Punkte. Nach Erfolgen gegen Xamax, Delémont und Zürich im Oktober durfte sich der FC Wil berechtigte Hoffnungen machen, als Neuling die Finalrunde und somit die Qualifikation für eine weitere Saison im Oberhaus zu schaffen. Am Sonntag, 3. November, schien die Fussball-Schweiz in Wil aufzuhorchen. Mit dem geschichtsträchtigen 11:3-Sieg gegen St.Gallen wurden die Wiler fast zu Lieblingen der Nation

Es wurde auch Fussball gespielt: Packende Szene aus der Partie gegen den nachmaligen Meister GC...

...und in der Super League gegen den FC Servette Genf.

und die Hauptstädter vom FC Wil und in den Medien zur Lachnummer degradiert. Mit dem 2:1-Sieg gegen den FC Luzern vom 24. November hatte der FC Wil den Finalrundenplatz auf sicher. Bisherige Fussballgrössen wie Aarau, St.Gallen und Luzern mussten in den sauren Abstiegsrundenapfel beissen.

In der Finalrunde versuchte man beim FC Wil, die sportlichen und wirtschaftlichen Ebenen zu trennen. Verständlicherweise gelang es der Mannschaft nur mit Mühe, sich nur auf den Fussball zu konzentrieren. Aufkommende Zukunftsängste, finanzielle Einbussen und die dauernden Verunsicherungen von Seiten des Verbandes waren nicht gerade förderlich für viele sportliche Highlights. Im erlauchten Kreis der Finalrundenteilnehmer zerriss der FC Wil zwar keine dicken Stricke, war aber nicht, wie befürchtet, Kanonenfutter. Hinter den beiden dominanten Vereinen GC (Meister) und Basel hielt der FC Wil gut mit, auch wenn er die Finalrunde auf dem achten und letzten Platz beschloss.

Abenteuer UI-Cup

Da einige Schweizer Super-League-Vereine (früher NLA) auf eine Teilnahme am UI-Cup der Uefa verzichteten, nahm der FC Wil die Chance wahr, auf der sportlichen Bühne die Wirren etwas zu vergessen und für positive Schlagzeilen zu sorgen. Obwohl die Mannschaft auf Grund der sehr späten Lizenzerteilung fast mit einem

Rumpfkader antreten musste und sich die Neuen erst integrieren mussten, gelang es den Wilern, das litauische Team des FC Dinaburg nach der knappen 0:1-Auswärtsniederlage dank dem folgenden 3:1-Heimsieg aus dem Cup zu werfen. Sodann sorgten sie für nationales Aufsehen, als sie auch die Holländer von Willem II Tilburg ausbooteten und im Viertelfinal den renommierten FC Nantes aus Frankreich auf dem Bergholz empfangen durften. Dieser fragte sich, wo denn nur das Städtchen «Wil» liegen könnte. Doch dann musste er nach dem nur knapp gewonnenen Heimspiel alle Register seines Könnens ziehen, um nicht vom kleinen FC Wil gedemütigt zu werden. Für den FC Wil, der sich im Trainingslager in der Türkei –

RESIDENZ IMMOBILIEN AG

Ihr kompetenter Immobilien-Treuhänder

9500 Wil ▲ Tel. 071/913 90 50 ▲ www.ah-residenz.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietobjekten aller Art
- Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- An- und Verkauf Bauland und Immobilien
- Schätzungen, Analysen und Expertisen
- Generalunternehmungen
- Bauführungen, Bauüberwachungen und Baubegleitungen

Unsere Angebote:

- können Sie laufend unserer Homepage unter www.ah-residenz.ch entnehmen. Kontakt: info@ah-residenz.ch

Haus «zum oberen Turm», Tonhallestr. 45, Wil
Tel. 071 913 90 50, Fax 071 911 36 67

Büros zum Leben

Büromöbel
Bürostühle
EDV-Arbeitsplätze
Aktenschränke

Neu
500 m²
Ausstellung und Abholmarkt

BBS

BBS AG WIL Telefon 071 · 923 88 11
CH-9500 Wil Speerstrasse 18

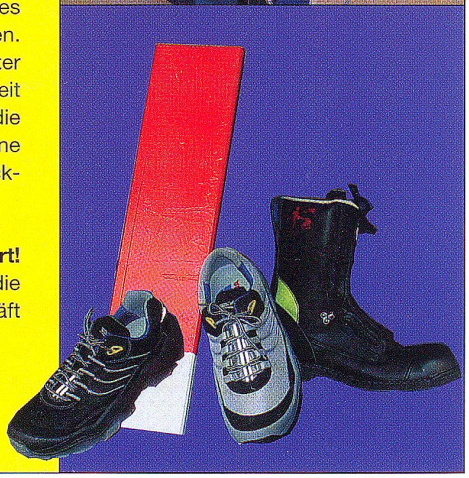
Wekatex-Handels AG
Frauenfelderstr. 49
8370 Sirnach
071 969 43 83
www.mehr-spass-am-job.ch
www.wekatex.ch

WEKATEX SAFETY

Wekatex Safety Products

Die Sirnacher Firma Wekatex an der Frauenfelderstrasse 49 ist eines der führenden Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Spezialschuhe. Mit steigendem Erfolg liefert das innovative Unternehmen seine Qualitätsprodukte in die ganze Schweiz. Gemäss dem Firmenmotto «Mehr Spass am Job», ist das Wekatex-Team Tag für Tag motiviert für Ihre Sicherheit im Einsatz.
Als Hauptimporteur von HKS-Sicherheitsschuhen vertreibt Wekatex Produkte mit einem sehr hohen Sicherheits- und Qualitätsstandard. Mit der neuen Air-Cell Laufsohle realisiert HKS ein Sportsohlenkonzept für Sicherheitsschuhe, das auf eingehenden biomechanischen Studien beruht. Die innovative Sohlentechnologie nutzt die Vorteile eines massgeschneiderten TPU/Polyurethan-Elastomers für die Umsetzung weitreichender Forschungsergebnisse. Diese neuartige Sohlengestaltung maximiert die Wirksamkeit des natürlichen «Stossdämpfers», dem Fettpolster unter dem Fersenbein. Untersuchungen haben ergeben, dass viele Sportschuhe bereits nach 200 km einen Grossteil ihres Dämpfungsvermögens eingebüsst haben. Eine Vielzahl gewerblich tätiger Mitarbeiter legt eine solche Distanz in relativ kurzer Zeit zurück. HKS legt den grössten Wert auf die Dynamik des Sohlenwerkstoffs, damit eine gute Abfederung sowie ein langlebiges Rückstellvermögen erreicht wird.
Ganz nach dem Motto:
ultimative Power und **maximaler Komfort!**
Getestet und erstanden werden können die Wekatex-Produkte auch im Ladengeschäft an der Frauenfelderstrasse 49.

Auch ein Besuch im Internet unter www.mehr-spass-am-job.ch lohnt sich.



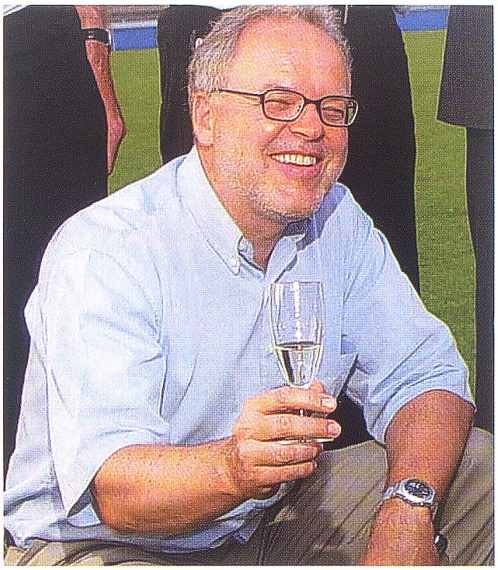
übrigens von Sponsoren berappt – und mit den UI-Cup-Erfolgserlebnissen zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammenraufte, schien wieder ein Licht am Horizont aufzugehen.

Ein Kommen und Gehen

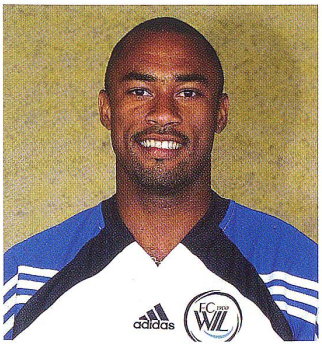
Für die erste Saison in der Finalrunde blieb fast die ganze Aufstiegsmannschaft zusammen und wurde punktuell ergänzt und verstärkt, wobei die jungen Davide Callà (Frauenfeld) und Kristian Nushi schon bald positive Akzente setzten und öfters zum Einsatz kamen.

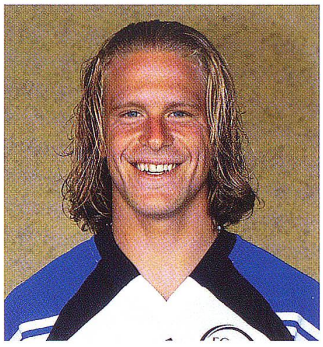
Sie sorgten für frischen, jungen Wind: Kristian Nushi und Davide Callà (l.)

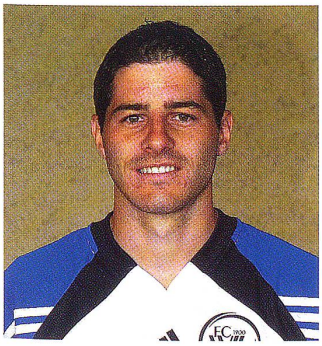
Nach dem Knall von 14. November war klar, dass sich Sportchef Armando Müller und seine Crew Gedanken machen mussten, wie ein grösserer Aderlass zu verhindern wäre. Zum Jahreswechsel und Beginn der Final- respektive Abstiegsrunde wechselte Trainer Heinz Peischl nach St. Gallen. Aus finanziellen Gründen übernahm Nachwuchstrainer Hanspeter Meier die Verantwortung. Er selber verfügt zwar über das fachliche wie fussballerische Können, ist aber nicht im Besitz der vom Verband geforderten Lizenz. Dies war dann der Grund, dass recht kurzfristig Martin Andermatt, nach einem Kürzestintermezzo

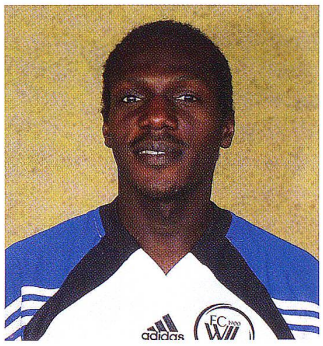


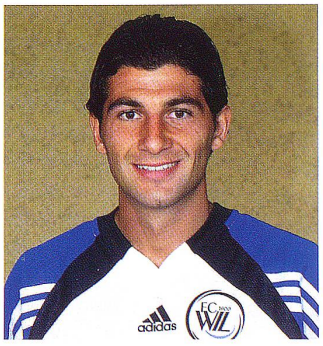
Geschäftsführer Paul Oertle hatte es nicht immer so leicht.











Wichtige Spieler verliessen den Verein: Naldo, Bruno Sutter, Dusan Pavlovic, Thomas Balmer, Yacouba Bamba, Satilmis Dilaver.

suche.ch

Das Schweizer Internet-Portal

Website-Adressen sind heutzutage ein wichtiger Faktor im Wettbewerb. Eines der bedeutendsten Unternehmen auf dem Markt rund um Internet-Domains kommt aus Wil, die CREA SWISS AG.

Eine einprägsame Adresse im World Wide Web: Das ist heutzutage für Firmen bares Geld wert. Entsprechend schwierig ist es heutzutage, an wirklich einfache und doch vielsagende Domain-Namen heranzukommen. Hochkonjunktur feiern daher so genannte Portale, in denen unter einem solchen Begriff eine Reihe von Firmen aus der entsprechenden Branche aufgeführt sind. Auf diese Weise findet ein Bauunternehmen unter www.baufirma.ch Unterschlupf und kann so schnell gefunden werden, aber auch Schuhgeschäfte www.schuhe.ch oder Architekten www.architekt.ch profitieren von dieser Möglichkeit, um nur einige willkürlich herausgegriffene Beispiele zu nennen.

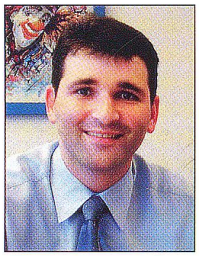
Verzeichnisseiten

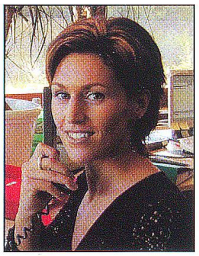
Das Wiler Internet-Unternehmen CREA SWISS AG hält über 5000 solcher Internet-Adressen. Sein Aushängeschild ist das Portal www.suche.ch, von dem aus viele Webbenutzer ihre Suche nach einer bestimmten Dienstleistung oder einem Produkt starten. Die monatliche Besucherzahl liegt bei rund einer Million. Das Konzept der CREA SWISS AG ist einfach. Seit 1997 lässt die Firma Domains registrieren. Unter der entsprechenden Adresse werden anschliessend Verzeichnisse mit Angeboten aus der Branche angelegt. Die Firmen setzen für monatlich 100 Franken plus Mehrwertsteuer ihr Firmenlogo mit einem Link zum eigenen Webauftritt auf diese Seite.

Auf diese Weise kann beispielsweise ein Heizungsmonteur, der für seine kleine Firma keine wirklich erfolgversprechende Internetadresse mehr registrieren lassen konnte, unter www.heizung.ch auftreten und erhöht damit die Chancen, von möglicher Kundschaft im Web gefunden zu werden. «Firmen können sich damit für wenig Geld im Internet sehr stark präsentieren», sagt Stefan Böni, Verkaufsleiter bei der CREA SWISS AG. Die Firmen sehen das offenbar ähnlich und sind mit der Lösung zufrieden. Laut Geschäftsführer Christian A. Pfister werden die Einträge normalerweise auf ein Jahr abgeschlossen und im folgenden Jahr zu 97 Prozent wieder um ein Jahr verlängert. Unter den Profiteuren des Angebots ist auch der Konsument und die Konsumentin. Denn: Man findet unter einem einzigen Stichwort ein Verzeichnis mit mehreren Anbietern aus der gesuchten Branche und kann diese miteinander vergleichen.

Adressen kaufen

Inzwischen ist es für die CREA SWISS und ihre Mitbewerber allerdings schwierig geworden, gute Domain-Adressen registrieren zu lassen. Denn gute, verwertbare und leicht einprägsame Adressen sind inzwischen fast ausnahmslos besetzt. Stefan Böni dazu: «Mittlerweile ist es fast nur noch möglich, Domains von anderen Haltern abzukaufen.» Um weiter zu wachsen, greift die CREA SWISS AG auch zu diesem Mittel, verkauft selbst aber keine ihrer Adressen, die sie einmal hat registrieren lassen. Man sei der Meinung, so die Firmenverantwortlichen, dass es für Suchende und Anbieter besser ist, wenn mehrere Mitbewerber unter einem Domain-Namen gefunden werden, als wenn unter einer ganzen Branchenbezeichnung nur ein einziges Unternehmen firmiert. Die Rechnung der Crea Swiss AG geht offenbar auf. Heute sind zwischen 20 und 25 Mitarbeitende für die Firma tätig. Mit einer Verstärkung des Aussendienstes soll die bedeutende Stellung weiter ausgebaut werden.





Für Fragen und Beratungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung...

Stefan Böni und Marina Nugnes-Foletti
Mitglieder der Geschäftsleitung.

CREA SWISS AG
St. Gallerstrasse 86
9500 Wil

Telefon 071 913 33 00
Telefax 071 913 33 09

Internet www.suche.ch
E-Mail info@suche.ch

Über 5000 Domainnamen führen exklusiv auf das Schweizer Internet-Portal «suche.ch»

Präsident Roger Bigger präsentiert die neuen Investoren Igor Belanov und Genadi Perepadenko

im Jahr 2001, aufs Bergholz zurückkehrte. Für Andermatt galt es dann nicht, möglichst viele Finalrundenpunkte zu erspielen, sondern ein Team für die neue Saison zu formen und mit attraktivem Fussball die Fans bei Laune zu halten.

Der Kampf um die Lizenz, das Erbringen der finanziellen Grundlagen und die Erfüllung aller Verbandsauflagen brachte den FC Wil wieder fast an den Rand des endgültigen Aus. Nur die finanziellen Zugeständnisse von Sponsoren, Handwerkern und Sonderaktionen sowie die immense und riesengrosse Arbeit des Vorstandes und des Rettungskomitees, in welchem Club-2000-Präsident Thomas Schai und Sponsoringchef Hans Hutter wesentlich beitrugen, retteten den FC Wil und liessen dem Verband keinen Spielraum mehr, um den ungeliebten Kleinen aus dem Osten am grünen Tisch abzuschiessen.

Die Verzögerungstaktik des Verbandes hatte aber doch die Wirkung, dass Spieler und Vorstandsmitglieder verunsichert wurden. Die Abgänge von Leistungsträgern wie Thomas Balmer, Bruno Sutter, Marc Zellweger und Dusan Pavlovic nach St.Gallen sowie Satilmis Dilaver, Yacouba Bamba, Daniel Hasler und Naldo wogen schwer.

Sportchef Armando Müller und Trainer Martin Andermatt mussten mit wenigen finanziellen Mitteln und in kürzester Zeit eine halbe Mannschaft neu rekrutieren und dies mit dem Hintergrund des angeschlagenen Images. Es bewahrheitete sich auch von Seiten der weggezogenen Spieler, dass Fussball nicht immer ein sauberes Geschäft ist, sich jeder Spieler nach seinen eigenen Interessen orientieren muss und schlussendlich einzig und alleine das Geld entscheidend ist.

Krimsekt statt Champagner

Die finanzielle Lage des FC Wil war der Ausschlag, dass eine Aktiengesellschaft gegründet werden musste, dies auch, um den FC Wil als solchen und den Breitensport von den Lasten und Altlasten zu entbinden. Da die Geldquellen in der Region für die verschiedenen Rettungsaktionen ausgeschöpft waren, kamen die Investoren aus der Ukraine wie gewünscht.

Eine Wahl hatte man kaum, denn es drohte der Konkurs, und die 51 Prozent des Aktienkapitals (offiziell gut 300 000 Franken), das die Gruppierung um die russischen Ex-Fussballer Igor Belanov und Genadi Perepadenko beisteuerten, retten vorerst das wirtschaftliche Überleben. Es zeigte sich dann aber bald, dass hier auch zwei verschiedene Kulturen und sportliche Ansichten aufeinander trafen. Zwar versprach Igor Belanov, selber in Wil zu wirken und für das Wohl der AG und der ersten Mannschaft mit seiner Nachwuchsabteilung zu sorgen. Der Einfluss der neuen Investoren wurde aber recht gross und die von Beginn weg nicht ganz passende «Chemie» zwischen den Investoren und Trainer

April

Das Berufsbildungszentrum Wil erhält von der Larag AG Wil und den ZF-Antrieben Schweiz zwei Ausbildungsgeräte geschenkt: einen Mercedes-Motor und ein ZF-Getriebe für den anschaulichen Unterricht.

Die Raiffeisenbank Wil und Umgebung kann Rosmarie Eicher, Wil, als 5555. Genossenschafts-Mitglied begrüssen.

Unter dem Motto «Eine Reise um die Welt» führen die Schulhäuser Tonhalle, Klosterweg und Pavillon Sonnenhof eine Projektwoche durch. Mit einem speziellen Pass reisen die altersdurchmischten Gruppen durch vier Kontinente – immer auf der Jagd nach einem neuen Visum.

Die nationale Labelkommission erteilt der Stadt Wil das Label Energiestadt für weitere drei Jahre. Wil liegt beim Reaudit im ersten Drittel der knapp 70 Schweizer Energiestädte.

Wer in der Äbtestadt Plakate aufhängen will, muss die von der Stadt zur Verfügung gestellten Säulen oder Wände benutzen. Unerlaubtes Plakatieren wird mit 50 Franken gebüsst.

1.
Die Wiler Elektrizitätspreise sinken um knapp 4 Prozent. Die Anpassung erfolgt auf den Leistungspreis, weshalb schwergewichtig die Industrie- und Gewerbebetriebe von der Reduktion profitieren können.

«diagonal» eröffnet Fashion, Lifestyle, Art – diese drei Segmente sollen an der Kirchgasse ansprechen, die das «Besondere» sucht. Ob Mode, Raumdekor oder Kunst: Nur ausgelesene Stücke finden Platz im Geschäft von Astrid Krifter.

Die Judo-Schülermannschaft des BSC Arashi Yama Wil verteidigt an der Ostschweizer

April

Mannschaftsmeisterschaft auch in der dritten Runde die Tabellenspitze souverän.

Der Jahresabschluss 2002 der Technischen Betriebe Wil (TBW) ergibt eine Erhöhung der Kundenzahl und der abgesetzten Energiemenge, eine Verdoppelung im Internetbereich und eine verstärkte überregionale Zusammenarbeit.

2.
Die Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen, sowie das Komitee «2x Ja zur Armee XXI und zum Bevölkerungsschutz» führen im Wiler Stadtsaal eine überparteiliche Informationsveranstaltung zur bevorstehenden Armee- und Bevölkerungsschutz-Abstimmung durch, wobei Bundesrat Samuel Schmid zu diesen Themen spricht. Die Podiumsdiskussion entwickelt sich zu einem eher niveaulosen Schlagabtausch im Publikum.

Dieses Jahr feiert der Zirkus Knie sein 200-jähriges Jubiläum und gastiert wiederum für zwei Tage mit einem grossartigen Programm auf der Allmend. Viel zu lachen gibt es mit dem Wortakrobaten Massimo Rocchi.

4.
In der Remise Wil findet das Gründungskonzert von «SoundSofa» statt. Junge Musiker aus der Region möchten das kulturelle Leben in Wil aufwerten und für mehr Auftrittsmöglichkeiten der einheimischen jungen Kultur sorgen.

Im vollbesetzten Mehrzwecksaal Ebnet in Bronschhofen und parallel dazu im vollbesetzten Stadtsaal Wil und Umgebung wird die Generalversammlung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung durchgeführt. Musical-Star Monica Quinter sorgt für den unterhaltenden Teil.

Lehrlinge und erwachsene Absolventen der Weiterbildungskurse des Berufsbil-

Sportchef Armando Müller, der wesentlich zum sportlichen Überleben des FC Wil betrug, warf das Handtuch.

Martin Andermatt führte dazu, dass Andermatt, der sich in der Äbtestadt inzwischen einen recht guten Namen schuf, freigestellt wurde. Präsident Roger Bigger: «Wir mussten uns tatsächlich über eine längere Zeit zusammenraufen.» Mit Alexander Sawarov übernahm ein anderer früherer Belanov-Weggefährte aus russischen Zeiten die Verantwortung als Trainer. Die Veränderungen im Betreuerstab waren mit ein Grund, dass Armando Müller, Medienchef René Schlatter, Coach Ernst Muntwiler, Marketingleiter Josef Schönenberger und schlussendlich auch noch Assistenz- und Nachwuchstrainer Hans Peter Meier das Handtuch warfen.

Die Mannschaft wurde im Sommer unerwartet arg dezimiert, aber durch Sportchef Armando Müller und Trainer Martin Andermatt gezielt mit den Spielern Michel Renggli, Stefan Blunschi, Helder Miguel Da Costa aus Portugal, dem Mosnanger Mario Schönenberger (zur Zeit ausgeliehen an den FC Bazenheid), Daniel Lopar, Stephan Balmer, den Rückkehrern Patrick Winkler und Felix Mordeku sowie dem Brasilianer Rogerio ergänzt. Sie hatte aber noch nicht ganz die Substanz, um in der Super League über eine ganze Saison bestehen zu können.

Zwar bot man recht guten Fussball, zeigte öfters sogar bessere Leistungen als die Gegner, doch die verdienten Punkte blieben aus. Erst im letzten Moment handelte der FC Wil, dies natürlich auch auf Grund der angespannten finanziellen Lage, und engagierte mit Rosemir Pires dos Santos und Augusto Cesar Santos Lima zwei brasilianische Verteidiger und den offensiven Ukrainer Valentyn Poltavets und weitere Spieler, die aus dem sportlichen Tief und weg vom letzten Tabellenplatz in der Super-League helfen sollten.

Die Umstellungen beim FC Wil und die Neuen aus dem Osten, die nun das Zepter übernahmen, sorgten auch in der Öffentlichkeit für Wirbel und Aufsehen. Der Wirbel nahm zum Teil aber auch niveaulose Formen an und einige militante Fans des FC Wil zeigten auf, dass sie mit Toleranz und gesundem Menschenverstand wohl nicht viel am Hut haben.

Eine der Neuzuzüge für die Super-League: Felix Mordeku, Helder Miguel Da Costa, Rogerio, Michel Renggli, Patrick Winkler, Mario Schönenberger, Stephan Balmer, Stefan Blunschi.

Unmutsäusserungen von eher tiefem Niveau

Nach einer Serie der Erfolglosigkeit in der Super-League war dann das 1:0 gegen Aarau wie ein Erlösungsschlag, und zwar für das ganze Team und vor allem auch für die Investoren und den neuen Trainer Alexander Sawarow. Der Verband machte erneut Druck, Sawarow war wie schon Meier im Frühling nicht im Besitz der nötigen Lizenzen. Bis Ende September kehrte etwas Ruhe ein und das Team konnte sich endlich auf das Fussball-Spielen konzentrieren. Es bleibt zu hoffen, dass es künftig wieder vermehrt gute Schlagzeilen geben wird. Mit Sicherheit werden aber in der fast unendlichen Geschichte des FC Wil noch weitere Kapitel geschrieben und für erneutes Aufsehen sorgen. Bleibt zu hoffen, dass sie einen positiven Informationswert haben.

her

Das Team des FC Wil 2003/2004 (noch mit Trainer Andermatt und zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern)

April

dungszentrums Wil setzen sich auf der Pinwand im Lindenhof mit eigenen Meinungen mit dem Thema «Krieg im Irak» auseinander.

5.
Weil dem FC Wil in der Finalrunde die Unbeschwertheit verloren gegangen ist, bleibt er auch nach dem fünften Spiel ohne Sieg. Ein Tor in der 89. Minute entscheidet das Spiel mit 1:0 für die Young Boys.

6.
Zum zweiten Mal führen die Reformierte Kirchgemeinde, die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) und die Freie Christengemeinde den weltweit erfolgreichen Alphalive-Kurs gemeinsam durch.

Mit einem glanzvollen Frühlingskonzert verwöhnt die Brass Band Ostschweiz unter Thomas Plattner die zahlreichen Gäste in der Kreuzkirche. Einen überraschenden Aufritt bietet der frühere Dirigent Fritz Grimm.

7.
Zum vierten Mal hält Orthopäde Dr. Martin Houweling einen Vortrag über Schulterbeschwerden. Da bei den ersten Vorträgen stets Platzmangel herrschte, beschloss man den letzten Vortrag im Stadtsaal anzubieten.

Die Lichtsignalanlage bei der Verzweigung Flawilerstrasse/ Verbindungsstrasse Lipo wird mit einem lichtsignalgesteuerten Fussgängerübergang ergänzt.

100 Kinder der Musikschule Wil weilen zur Vorbereitung des Musicals «Laufen bei Grün – Lachen bei Grün» während einer Woche in Brigels.

8.
Die Korrektion der Bronschhoferstrasse soll mit Strassenverengung, Rad- und Gehweg für alle Verkehrsteilnehmer sicherer werden. Der Stadtrat wird das Projekt in einer der nächsten Sitzungen

April

dem Gemeindeparlament vorlegen.

An der Hauptversammlung des Schweizer Berufsverbandes der Krankenschwestern und Krankenpfleger der Sektion St.Gallen, Thurgau und Appenzell in Wil wird Margrit Aerne-Hämmerli aus Lanterswil als Nachfolgerin von Brigit Stahel zur neuen Präsidentin gewählt. Die neu gewählte Vizepräsidentin heisst Katharina Linsi, Rheineck.

Das Wirken der Priesterbruderschaft St. Pius X. in Wil sowie der Neubau eines grossen katholischen Kirchenzentrums mit Priesterhaus, Kirche, Schule und Internat an der St. Gallerstrasse 65 stossen bei der katholischen Kirchenleitung, der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil auf eine gewisse Ablehnung.

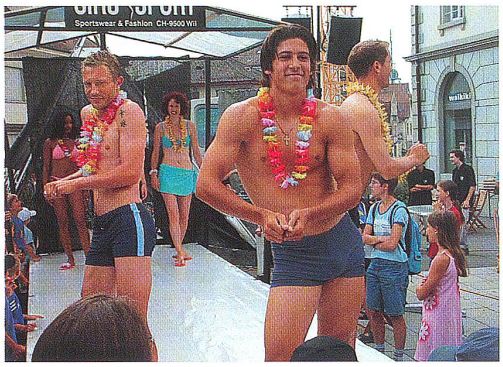
9.
Das Jugendzentrum Wil organisiert unter dem Motto «Hip Hop Kultur ist in» neue interessante Angebote für Jugendliche.

10.
Die Kirchgemeinde Sancta Maria Wil lädt zu einem öffentlichen Informationsabend in die Mensa des Kirchgemeindezentrums Sancta Maria ein. Diskutiert wird über das neue Kirchenzentrum der Priesterschafbruderschaft St. Pius X. in Wil und über das umstrittene Werk von Erzbischof Marcel Lefebvre.

Der FC Wil gibt sich eine neue Struktur und stützt sich breiter ab – es wird eine zehnköpfige Geschäftsleitung bestimmt, die anlässlich der noch bevorstehenden GV bestätigt werden muss.

11.
An der ordentlichen katholischen Kirchbürgerversammlung im Pfarreizentrum Wil wird die Rechnung und das Budget genehmigt. Stadtpfarrer Meinrad Gemperli zeigt auf, weshalb eine Gemeinschaft mit der Priester-

Freunde und Fans gewonnen

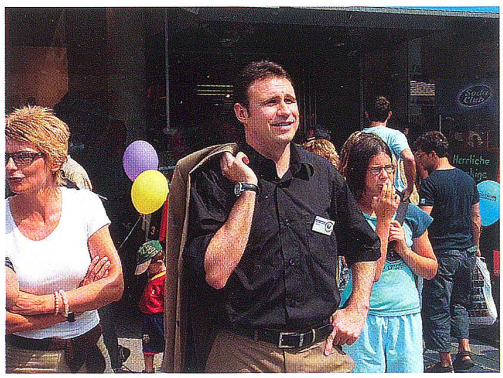


Neuzuzug Patrick Winkler (l.) und Davide Callà (vorne) in sommerlicher Pose.

Der FC-Wil-Tag wurde zu einem grossartigen Erfolg

Für einmal hat für den FC Wil alles gepasst. Dank seinem eigenen Engagement auf den verschiedenen Ebenen wurde der lancierte FC-Wil-Tag am Samstag, 28. Juni, zu einem durchschlagenden Erfolg. Die Wiler Bevölkerung goutierte das Engagement mit einem Grossaufmarsch, viel Lob und gab zu erkennen, dass den Wilerinnen und Wilern der FC Wil doch etwas am Herzen liegt.

Die ganze Obere Bahnhofstasse war ein sportliches Eldorado mit vielen Attraktionen und Aktivitäten, die zum Mitmachen lockten oder informierten. In geselliger Runde trafen sich die Sportler, Politiker und Geschäftsleute zu einer Einheit und bekundeten die Solidarität zum FC Wil. Nicht nur die Modeschau mit den neusten Sommerkollektionen von Waikiki, Danieli Her-



Da wurde es sogar dem designierten FC-Wil-Präsidenten Roger Bigger zu heiss im Jackett. Ob die Sonne oder die heissen Models den Ausschlag gaben, bleibt sein Geheimnis.

Die bunte Modenschau begeisterte zahlreiche Zuschauer

Haben sich in jüngster Zeit enorm ins Zeug gelegt: Sportchef Armando Müller (l.) und René Schlatter, der neue Kommunikationschef des FC Wil.

renmode und Siro Sport oder die freche Frisurenschau von Haute-Coiffure Rohner, sondern auch die vielen sportlichen und spielerischen Angebote stiessen auf reges Interesse und lockten zum Mitmachen.

Tolle Idee

Nach den Wirren um den FC Wil haben es die Verantwortlichen verstanden, auf einer breiten Basis Goodwill zu schaffen und die ganze Bevölkerung mit einzubeziehen. Nur wenn die ganze Region hinter dem FC Wil zusammensteht und ihn auch trägt, werden die enormen Anstrengungen der vergangenen Monate auch Früchte tragen. Der Tag des FC Wil war ein motivierender Beweis, dass die Region durchaus ein Herz für den FC Wil hat. Dieser gelungene Auftritt hat bewiesen, dass der ganze Verein und vor allem die erste Mannschaft auch in Zukunft noch näher zu den Fans, Sponsoren und Gönnern den Weg suchen muss. Es wäre schön, wenn sich die Freude und Euphorie in der Super League Saison auch auf das Bergholz übertragen würde. Allerdings war an diesem Samstag das Engagement der ukrainischen Investoren öffentlich noch nicht bekannt.

her

Strahlen wie zwei Maikäfer in der Junisonne: FC-Wil-Tag- Initiant José Schönenberger und Trainer Martin Andermatt

Reges Interesse bei der Modeschau mit Spielern der ersten Mannschaft

April

bruderschaft St. Pius X. nicht möglich ist.

An der Generalversammlung der Arbeitgebervereinigung der Region Wil (AGV) wird Leonhard Grämiger anstelle von Josef Jäger zum Präsidenten gewählt. Die AGV plant für das Jahr 2004 eine «Wil-Uzwil-Flawil-Ausstellung» (Wufa) in Wil.

12.
Die «Sunnehof-Chuchi» und die Gastrosophinnen veranstalten eine Benefiz-«Chochete» für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Es werden über 4 000 Franken eingenommen.

Am NLA-Turnier in Embrach belegen die NLB-Baseballer der Wil Devils den guten dritten Platz.

Neu formiert startet die zweite Mannschaft des IHC Wil Eagles in die neue NLB-Saison und gewinnt gegen den IHC Thurgau mit 10:7.

13.
Der FC Wil bleibt in der Finalrunde auch bei einem gnädigen Basel chancenlos und unterliegt klar mit 1:3.

14.
Zwischen dem Fürstenaupark und der Überbauung der «Heiligen Familie» an der St. Gallerstrasse werden zwei neue Bus-Haltestellen errichtet.

15.
Ruth Schönenberger hat am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie, Zürich, das Diplom als Schultsekretärin erworben. Diese berufsbegleitende Ausbildung hat Frau Schönenberger als Beste ihres Jahrgangs abgeschlossen.

16.
Der Terminplan für die Reform von Parlament, Stadtrat und Verwaltung steht. Geplant ist, das ganze Paket im Sommer im Parlament zu behandeln und im November vors Volk zu bringen.

Wilberger
Stadtweiri

Ihre
Weinhandlung
mit dem
erlesenen
Sortiment

Ehrat Weine AG

Weinkellerei
Weinbau
Wil SG
Tel. 071 911 10 11

Aydeniz
Reisen

- ✔ Ihr Türkei Spezialist seit 27 Jahren
- ✔ Badeferien
- ✔ Hotel Reservationen
- ✔ Städteflüge
- ✔ Fussballtrainingslager
- ✔ Rent à Car
- ✔ Weltweit Flugtickets

Türkei

Hubstrasse 21, CH-9500 Wil (vis à vis Haupt-Post Wil)
Tel.: 071 912 10 50 Fax: 071 912 10 52
E-Mail: aydeniz@tbwil.ch www.aydeniz.ch

BISSEGGER AG
Energietechnik
Planungen
Reparaturservice
BISSEGGER AG Speerstrasse 23 9500 Wil
Telefon 071 925 10 10

Ihr B & O-Spezialist in Kirchberg

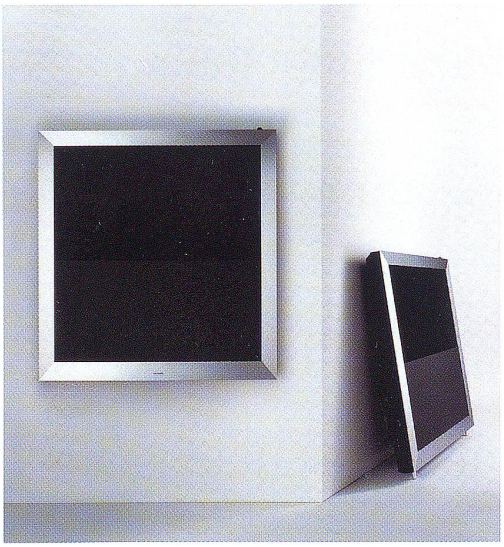
Wenn es um TV, Video, Radio, HiFi oder Elektronik geht, ist man bei Radio/TV Stadler in Kirchberg an der richtigen Adresse. Seit 25 Jahren sind im Geschäft in Kirchberg sowie der Filiale in Bütschwil ausgewiesene Spezialisten am Werk.

Mit dem Bezug des neuen Geschäftshauses 1991 an der Hausenstrasse 11 in Kirchberg konnten die Produktepalette erweitert und das Sortiment auf zwei Stockwerken präsentiert werden. Im ersten Stockwerk ist ein grosser HiFi-Vorführraum eingerichtet, in welchen als Shop im Shop eine Bang & Olufsen-Abteilung integriert wurde. In den neuen Lokalitäten fanden auch eine Heimvideo-Vorführwand sowie ein Schnittcomputer-Platz den notwendigen Raum.

In der Kommunikationsabteilung im Parterre werden Telefax, Telefonbeantworter, Telefone, Natels sowie Computer und Drucker verschiedenster Marken präsentiert.

Im hinteren Teil des Geschäftshauses sind Werkstatt und Serviceabteilung mit sechs modernen Arbeitsplätzen untergebracht. 90 Prozent der anfallenden Reparaturen können so in der eigenen Werkstatt ausgeführt werden. Ein wichtiger Zweig der Serviceabteilung ist die Installation und Wartung von Antennen-, Satelliten-, Akustik- und Überwachungsanlagen.

Die Firma Stadler in Kirchberg und Bütschwil beschäftigt vier Mitarbeiter und drei Lehrlinge. Während Felix Stadler für das Hauptgeschäft in Kirchberg verantwortlich zeichnet, liegt die Führung der Filiale Bütschwil in den Händen von Ruth Stadler.



EP:Stadler
ElectronicPartner
TV - Video - HiFi - Telecom - Multimedia. Wir verstehen Sie.
9533 Kirchberg
Telefon 071 931 11 57
9606 Bütschwil
Telefon 071 983 23 77
www.stadler-multimedia.ch
e-mail: info@stadler-multimedia.ch

BANG & OLUFSEN

Freude am Eislaufen fördern

Eislauf-Club Wil mit neuem Vorstand und neuen Zielen

Der Eislauf-Club Wil meldete sich mit dem Beginn der Saison wieder auf dem Eis zurück und startete mit den beliebten Kinderkursen. Ein neuer Vorstand und viele neue Ideen sollen auch in Zukunft das Eislaufen in Wil attraktiv erhalten und neue Freunde gewinnen. Mit den beliebten Kinderkursen hofft man, auch wieder neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.
Nach dem Stress mit der Organisation des Arge Alp-Cups im Eiskunstlaufen kehrte beim Eislauf-Club Wil etwas Ruhe ein. Nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes musste sich erst eine neue Crew formieren, welche das Vereinsschiff in die Zukunft führen will.

Verdiente Schaffer

Zu den verdienten und vor allem langjährigen Mitgliedern gehören Lotty Dönni, die eigentliche «Mutter» des ELC Wil und mit 24 «Dienstjahren» schon fast mit dem Bergholzeis verschmolzen. Ebenfalls zu den verdienten Mitgliedern mit langjähriger Mitarbeit gehören Doris Studerus, Margreth Hess und Heinz Lüthi. Sie waren es, welche den ELC Wil aus zwischenzeitlichen Wirren in eine positive Zukunft führten.

Der Jugend eine Chance

Mit dem Ziel, der Jugend in der Region Eislauf näher zu bringen und möglichst viele neue Mitglieder für den Club zu gewinnen, startete der neue und verjüngte Vorstand unter dem Vorsitz von Toni Püntener mit viel Enthusiasmus in die Zukunft. Man will in absehbarer Zukunft aber auch wieder vermehrt regionale Eislaufveranstaltungen auf das Bergholz holen. Den Abschluss der Saison bildet jeweils im Frühling das grosse Schaulaufen, das in diesem Jahr leider infolge Terminkollisionen nicht stattfinden konnte.

Neue Kurse

Die Eislaufkurse für Kinder ab dem 4. Altersjahr sollen den Knirpsen das ABC auf den Schlittschuhen vermitteln. In der Sparte Eislauf werden die Kids von versierten und ausgebildeten Trainerinnen und Trainern unterrichtet. In der Sparte Hockey profitieren die Jungs und Girls vom Können der Eishockeyaner Oliver Gazzaroli und Kevin Bachmann aus der 1. Mannschaft des EC Wil. Mitbringen mussten die kleinen Eisfeger Schlittschuhe, Mütze und Handschuhe. Schlittschuhe können auch vor Ort gemietet werden.

her

Der neue Vorstand des Eislauf-Clubs Wil: (stehend v.l.n.r.): Vladimir Mamula (Vize-Präsident), Irene Klein (Kassierin), Rita Nikolic (Veranstaltungen), Sabina Freitag (Aktuarin); (kniend): Toni Püntener (Präsident) und Franziska Bachmann (TK-Chefin).

April

Aufgrund unerwarteter Mehrkosten bewilligt der Stadtrat einen Nachkredit von 29 000 Franken für das neue Foliengewächshaus in der Stadtgärtnerei.

Das von den Feldschützen Rickenbach und den Militärschützen Wil organisierte dritte Kaiserlinden-Schiessen wird von 1214 Schützen besucht. 64 Sektionen können rangiert werden.

Mit 2:1 verliert der FC Wil einmal mehr in der Finalrunde der NLA auswärts gegen Zürich.

17.
Gegen die Erweiterung des Parkplatzes Bleiche um 33 Parkplätze hat die Sektion St. Gallen-Appenzell des Verkehrsclubs der Schweiz (VCS) Einsprache erhoben. Es wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung verlangt.

Werner Schönenberger, ehemaliger Präsident des Gewerbevereins Wil und ehemaliger CVP-Gemeinderat, gibt Bistra Jovanovic das Ja-Wort.

18.
Pfarrer Otto Hubmann aus Wil erhielt die Priesterweihe vor 60 Jahren in Immensee. Das Diamantene Priesterjubiläum feiert der Priester nun in Simbabwe auf einer Missionsstation.

19.
Erhebungsbogen werden nicht mehr eingesammelt. Das für die landwirtschaftliche Erhebung zuständige Grundbuchamt Bronschhofen teilt mit, dass der 2. Mai als Stichtag für die agrarpolitischen Massnahmen festgelegt worden ist. Erhoben werden Angaben für Direktzahlungen und Ökobeiträge.

20.
Die Osternachtfeier im Kloster St. Katharina beginnt um fünf Uhr mit Lesungen und Gesängen. Anschliessend wird auf dem Klosterhof das Osterfeuer entfacht.

April

21.
Die Kunstturner des TZ Fürstenland beteiligten sich erfolgreich am Rheintal-Cup. Nebst zweimal Gold und einmal Silber resultierten weitere Spitzenklassierungen.

22.
Das alljährliche, einwöchige Trainingslager der Leichtathletinnen und Leichtathleten LG Fürstenland führt dieses Jahr nach Senigallia (Italien).

In der Unterführung West am Bahnhof Wil wird ein Lift eingebaut, wofür die SBB für den Unterhalt verantwortlich sein wird.

Sebastian Koller (15) aus Wil hat der Gefährdung der Frösche, Kröten und Molche durch motorisierte Verkehrsteilnehmer auf Wils Strassen den Kampf angesagt. Um Möglichkeiten gegen das Amphibiensterben zu prüfen, ist Sebas-tian Koller beim Wiler Stadtrat vorstellig geworden, der ein Herz für Frösche zeigt.

23.
Der Laufsportclub Wil führt als erster sportlicher Frühlingsanlass einen Abendwaldlauf durch.

In der Kunsthalle Wil wird eine öffentliche Führung durch die Installation «Kunst Stoff» von Lucie Schenker durchgeführt.

An der Delegiertenversammlung des Gewerkschaftbundes Wil und Umgebung spricht Heidi Hanselmann, Ständerats- und Nationalratskandidatin der SP zur Gesundheits-Initiative.

Im Derby-Center am Bahnhofplatz wird ein medizinisches Diagnostik-Zentrum mit MRI (Magnetic Resonance Imaging: Magnetresonanztomographie) gebaut. Der tonnenschwere Magnetblock aus Holland wird mittels Kran in den ersten Stock gehievt.

Dem Fehlstart folgte ein starkes Ende

Trainer Res Hasler scheint zufrieden zu sein.

Der EC Wil auf immer festerem Fundament

Die EC-Wil-Eishockeyaner starteten im vergangenen Herbst miserabel in die 1.-Liga-Saison. Nach acht Spielen totalisierten die Aebtestädter nur gerade einen einzigen Ganzerfolg. Doch dann setzte die Mannschaft zu einem Lauf an. Dieser gipfelte als Höhepunkt in grossartigen Playoffspielen gegen den haushohen Favoriten und späteren Aufsteiger EHC Chur, welche zwar im Viertelfinale das Saisonende brachten.

Trotz eines schlechten Saisonstarts verlor man im Vorstand des EC Wil im vergangenen Herbst die Nerven nicht. Der Verein stärkte dem Trainerduo Res Hasler/Daniel Schönenberger den Rücken, und das zahlte sich aus. Nach dem Erfolg bei Seewen/Herti trat die Wende ein. Die Mannschaft legte eine Serie hin, welche aus zehn Spielen 18 Punkte einbrachte.

Ruhige Weihnachten

Die Saison begann bereits mit einer ärgerlichen Niederlage im Heimspiel gegen Bülach. Dieser Fehlstart verunsicherte die Mannschaft in der Folge. Sie fing sich erst nach acht Spielen wieder auf. Nach dem vorerst heissen Herbst konnten Spieler und Vereinsleitung endlich wieder einmal ruhige Weihnachtsfeiern erleben. War es oft in den vergangenen Jahren so, dass die Mannschaft über die Weihnachtstage akut um die Playoffs bangen musste, so sah es in der Saison 2002/2003 über die Weihnachtstage um einiges besser aus.

Res Hasler (r.) und Daniel Schönenberger, das Trainerduo als «Uzwiler»-Lösung hatte schlussendlich Erfolg.

Packende Spiele auf dem Bergholz

Wieder Rückschläge

Doch im Januar folgten wieder Rückschläge. Für Unruhe sorgte das Heimspiel gegen Bellinzona. Nach einer 5:1-Führung gibt in der Ersten Liga normalerweise eine Mannschaft ein Spiel nicht mehr aus der Hand. Doch die Aebtestädter brachten dies fertig und verliessen das Eis mit einer unglaublich erscheinenden 5:6-Niederlage. Aber auch die 3:4-Niederlage in Herisau, nach einer 3:0-Führung, tat weh. Für den EC Wil wurde es im Kampf um die zu den Playoffs berechtigenden Plätze sieben und acht wieder eng. Einen wichtigen Punkt gewann die Mannschaft beim prestigeträchtigen Derby in Uzwil mit einem 4:4-Unentschieden. Noch bei der schwarzen Saisonstart-Serie verlor der EC Wil gegen den Nachbarn mit 1:3. Res Hasler blickt mit gemischten Gefühlen auf die Qualifikation zurück. «Es war ein Wechselbad der Emotionen und Leistungsschwankungen.»

Dem Favoriten ein Bein gestellt

Nur die allergrössten Optimisten rechneten sich für die Playoffs-Viertelfinals gegen den Aufstiegsaspiranten und hohen Favoriten EHC Chur Siegesschancen auch nur für ein einziges Spiel in der Best-of-five-Serie aus. Die Playoffs begannen dann für die Wiler in Chur mit einer 3:7-Niederlage auch standesgemäss. Der EC Wil begann sich aber aufzuraffen. Zweimal konnten die Bündner erst in der Verlängerung das Spiel für sich entscheiden. Aber in einem Spiel war der EHC Chur gegen die grossartig kämpfende Mannschaft machtlos. Der EC Wil konnte mit ei-

Daniel Schönenberger gibt Instruktionen an der Bande.

April

24.
Die Handballer des KTV Wil 1 gewinnen im Regional-Cup-Final gegen den HSC Kreuzlingen 1 mit 34:25 und holen den begehrten Pokal zum ersten Mal überhaupt nach Wil und beschliessen somit die Saison doch noch mit einem Titelgewinn.

Als Nachfolger von Beda Sartory, der in Zürich eine neue Herausforderung annimmt wird Urs Näf zum Geschäftsführer und Kommandanten des Sicherheitsverbundes Region Wil gewählt.

In der Tonhalle Wil findet die Ortsbürgerversammlung statt. Bürgerpräsident Bruno A. Hubatka kann 61 Bürgerinnen und Bürger begrüssen. Hubatka gratuliert dem Förster Toni Ziegler zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum.

25.
Mit dem berühmten Stück «Geschlossene Gesellschaft» von Jean-Paul Sartre finden die letzten zwei Vorstellungen dieser Spielzeit in der Tonhalle statt.

In der Remise wie auch in anderen Städten der Schweiz findet ein Tschernobyl-Gedenkkonzert statt. Organisiert wird dieser Anlass von Jugendlichen aus Rapperswil und der Region Wil.

Während zwei Tagen findet in der Remise ein Hardcore-Punk-Festival statt. Pro Tag treten jeweils acht Bands auf. Im Hof zu Wil tagt die FDP-Fraktion. Für die Region von Bedeutung ist aus ihrer Sicht die Erweiterung des «Platanenhofes» in Oberuzwil.

Seit kurzem ist «Bahar», eine trendige Tasche, die von Frauen in Afghanistan angefertigt wird, auf dem Markt. Massgeblich beteiligt an deren Entstehung ist die junge Wiler Künstlerin Stephanie Senn.

26.
Was für jemanden nicht mehr nützlich, schön oder

April

neu genug ist, kann für eine andere Person noch immer sehr funktional sein. Genau nach diesem Prinzip funktioniert der Hol- und Bringtag welcher heuer beim Alleeschulhaus stattfindet.

In der Wiler Altstadt veranstaltet der VCS-Regionalgruppe Wil-Hinterthurgau und die Grünen prowil einen sehr beachteten Velo-Flohmarkt.

Die Sozialdemokratische Partei Wil informiert an der Oberen Bahnhofstrasse über die Abstimmungsvorlagen vom 18. Mai und sucht dabei auch die Bürgernähe.

Im Stadtsaal Wil findet die 106. Generalversammlung der Druckerei Flawil AG statt.

Der FC Wil gewinnt im strömenden Regen gegen den FC Zürich mit 1:0 und sichert sich den ersten Sieg in der Finalrunde.

Die Wiler NLB-Baseballer der Devils Wil starten in die neue Saison im Lindenhof Wil und gewinnen die beiden Begegnungen gegen die Challengers Zürich.

Die Gärtnerei und der Gutsbetrieb der Psychiatrischen Klinik Wil und die Heimstätten Wil laden gemeinsam zum traditionellen Frühlings- und Flohmarkt ein und präsentieren ein sehr vielseitiges Angebot.

Die Wilerin Angela Lehmann wird zur Miss Ostschweiz 2003 gekürt.

27.
Zum 20-Jahre-Jubiläum der Mathis-Orgel in der Stadtkirche St. Nikolaus organisiert die Organistin Marie-Louise Eberhard-Huser ein Wunschkonzert, wobei 31 Wünsche zusammenkamen.

Der Tischtennisclub Wil verliert im ersten NLA-Playoff-Halbfinal gegen Meyrin mit 0:4.

Die nicht gerade einladende Bergholz-Eishalle wird von den Mitgliedern des EC Wil immer wieder sarniert.

nem 4:2-Erfolg in Chur ein zweites Heimspiel erzwingen.

Mit den Playoffspielen zeigte sich Co-Trainer Daniel Schönenberger – ausgenommen das Startspiel in Chur – überaus zufrieden. «In diesen Spielen hat die Mannschaft das gespielt, was wir von ihr erwarteten. Trotz unseres Ausscheidens haben wir eine starke Playoffserie gezeigt.» TK-Chef Christian Herzog bilanzierte die Saison aus der Sicht des Vorstands. «Wir dürfen etwas stolz sein, dass wir nach dem schlechten Meisterschaftsstart ruhig geblieben sind. Andere Vereine hätten vielleicht in einer solchen Situation die Trainer entlassen.» Für den zweiten Co-Trainer Res Hasler waren die Playoffs die Highligths der Saison. «Die Mannschaft hat gemerkt, dass sie in diesen Spielen noch etwas mehr geben muss, als in den normalen Spielen.»

Verteidigung des Vorsprungs

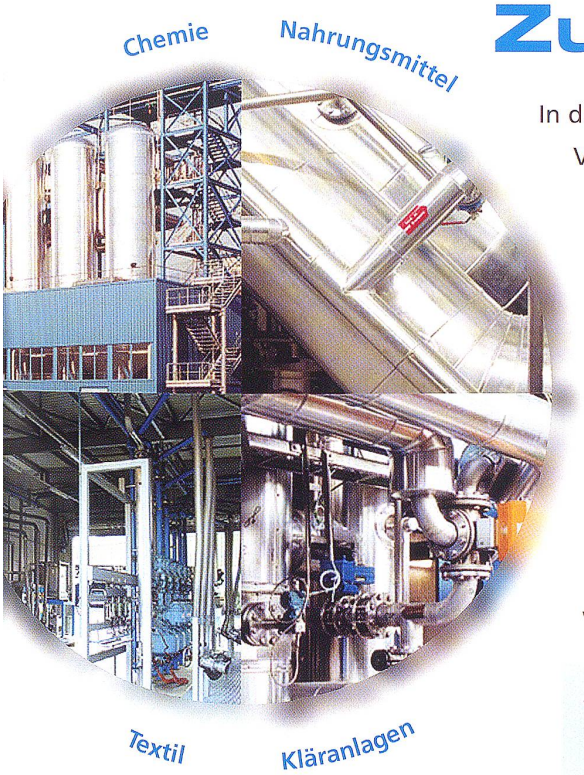
HUGO LEUTENEGGER AG

www.hugoleutenegger.ch

Rohr- und Anlagebau

Seit 1977 an der Hubstrasse in Wil: die Hugo Leutenegger AG.

Als starker Partner die Zukunft mitgestalten



In der Schweiz ist ein Benchmarking immer anspruchsvoll, denn die kulturelle Vielfalt verursacht viele Unbekannte in fast allen Märkten. Auch in der Metallindustrie ist eine genaue Marktpositionierung schwierig, Prognosen sind unsicher und eine längerfristige Unternehmensplanung entsprechend komplex.

Aus diesen Gründen nehmen wir unsere Kunden ernst. Sie sind die «opinion leaders», der persönliche Kontakt zu deren Entscheidungsträgern hat bei uns oberste Priorität, und diese Maxime pflegen wir erfolgreich seit über 30 Jahren.

«Man lässt die Zukunft nur einmal aus den Augen – und schon verbündet sie sich mit dem Zufall.»

Wir sind gut dagegen gerüstet, dank vieler starker Partnerschaften. Wollen sie dazugehören?

Vor 10 Jahren zusammen mit einem langjährigen Partner gegründet: Die erfolgreiche Thermtech GmbH in Ostdeutschland.

April

Nach zweiwöchiger Spielpause trifft die NLA Inline-Hockeymannschaft des IHC Wil Eagles auf die Piranhas aus Rüschlikon und gewinnen mit 3:2

28.
An der Hauptversammlung der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse Wil wird mehrheitlich dem Sonntagsverkauf vom 14. Dezember zugestimmt.

Im Stadtsaal findet die Mitgliederversammlung des Verkehrsverein Wil statt. Präsident Andreas Hilber berichtet über den erfreulichen Jahresrückblick.

Die 42. Generalversammlung der Genossenschaft Spiel- und Sportanlagen, Gespa, Wil findet im Restaurant Bergholz statt. Dabei werden die Optionen für einen möglichen Einstieg der Stadt besprochen und von Stadtpräsident Bruno Gähwiler und Stadträtin Barbara Gysi der Stand der Renovations- und Ausbauplanungen der gesamten Gespa erörtert.

29.
Der Gewerbeverein Wil und Umgebung setzt zusammen mit der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse bereits zum zweiten Mal einen bunt geschmückten, riesengrossen Maibaum mitten in der Oberen Bahnhofstrasse. Anschliessend begrüsst die Stadtmusik Wil in einem 30-minütigen Konzert den Frühling.

30.
Im kleinen Saal der Tonhalle Wil findet eine Podiumsdiskussion zu den Atom-Ausstiegs-Initiativen statt. Der Anlass wird vom St. Galler Komitee «2 x Nein» zu den schädlichen Ausstiegsinitiativen organisiert.

Als Auftakt des Integrationsleitbild-Prozesses findet im Stadtsaal eine öffentliche Informations-Veranstaltung statt.

Mit willigen Spielern in die 20. Saison

Am Ende der Saison verzeichnete die Mannschaft relativ viele Abgänge. Dies hängt aber weitgehend damit zusammen, dass sich Spieler wegen Schule oder Beruf zurückzogen. Am meisten schmerzte zweifellos der Abgang des Nationalliga-erfahrenen Rinaldo Larghi. Ihn zog es, auch aus beruflichen Gründen, in seine Heimat Tessin, zu GDT Bellinzona zurück.

Die Abgänge wurden ganz gezielt kompensiert, wie Res Hasler darlegte. «Wir haben darauf geachtet, willige Spieler zu holen, welche kompromisslos bereit sind, für den Verein alles zu geben.» Die willigen Spieler sollen für eine erfolgreiche 20. Erstliga-Saison, in welche der EC Wil ohne Unterbruch startet, sorgen. Ohne Unterbruch starten die Äbtestädter allerdings auch in einer der 1. Liga unwürdigsten Eishockeyhallen. Denn nirgendwo sind die Verhältnisse für Spieler, Zuschauer und Medienleute derart ungemütlich wie in Wil. Wird das Provisorium der Wellblechhalle zu einer unendlichen Geschichte?

Rolf Gähwiler Ehrenpräsident

An der Hauptversammlung im vergangenen Frühjahr trat Rolf Gähwiler nach vier Jahren als Vereinspräsident zurück. Er hat den Verein in ruhige Bahnen gelenkt und nicht zuletzt damit gesorgt, dass das Budget von rund 400 000 Franken (Aktive und Nachwuchs) ohne Verlust bestritten werden kann. Es gelang unter seiner Führung sogar, die Schulden auf mittlerweile «nur» noch 50 000 Franken abzubauen. Gähwiler wurde denn auch verdientermassen zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Der Nachfolger von Gähwiler, Marcel Herzog, hat sich mit dem Vorstand zum Ziel gesetzt, in dieser Saison den restlichen Schuldenbetrag vollumfänglich abzutragen. Sicherlich ein hoch gestecktes, aber wichtiges Ziel. Mithelfen für den Schuldenabbau dürfte auch die neu gegründete Supportervereinigung «Bären-Club». Es wurde in der Bergholzhalle auch eine neue VIP-Loge erstellt.

Weiterhin wird hartnäckig und erfolgreich das Ziel der Zusammenarbeit im Nachwuchs zwischen dem EC Wil und dem EHC Wil, kurz genannt «UzWil» forciert. TK-Chef Christian Herzog bestätige, dass sich diese Zusammenarbeit im Grossen und Ganzen sehr gut eingelassen habe. Einiges wird neu in der 20. Erstligasaison des EC Wil – alt bleibt die Halle, hoffentlich nicht nochmals 20 Saisons lang. Und nicht neu ist auch das Saisonziel der ersten Mannschaft, das Erreichen der Playoffs. *Rudolf Käser*

Das 1.-Liga-Team der Saison 2002/03 des EC Wil

20 Jahre Bärenmotos

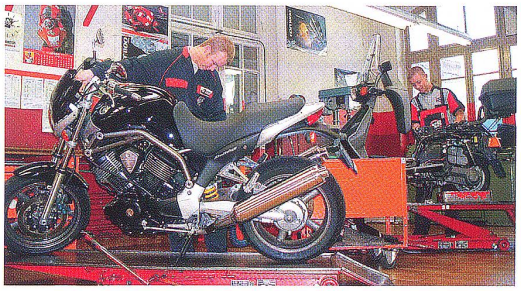
Wir gratulieren!

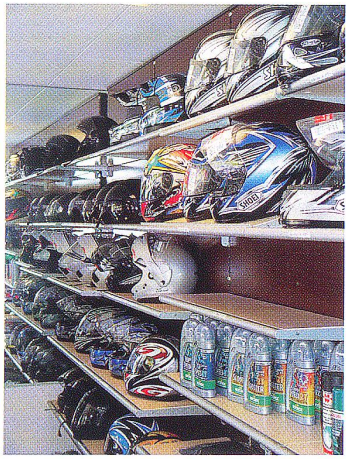
Schon 20 Jahre betreiben Urs Schönenberger und sein Team das Wiler Motorradgeschäft Bärenmotos an der Toggenburgerstrasse. – Wie schnell doch die Zeit vergeht! – Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Motorrades.

Ob Sport-, Touren-, Enduro-, Chopper- oder Rollerfans – alle kommen sie auf ihre Kosten. Als Yamaha-Exklusiv-Vertretung der Region Wil bietet Ihnen Bärenmotos eine abgerundete Angebotspalette. Sie umfasst auch ein Reihe gepflegter Occasionen. Die Bärenmotos-Occasionen sind nicht einfach «alti Chläpf», sondern absolut gepflegte, fahrbereite Motorräder und Roller. Für Einsteiger oder für Leute, die für ein gutes Motorrad nicht allzu viel ausgeben, aber trotzdem Spass haben möchten. Service? Vorführen? Abänderungen? Spezialanfertigungen? Null Problemo. Bei Urs Schönenberger werden alle Wünsche speditiv und unkompliziert erfüllt.

Cordura? Kevlar? Filltex? Technofoam? Solto Tex? Valtherm? Fit Gel? IXS? Shoei? Nolan? Grex? Sidi? – für Sie bald kein Töffchinesisch mehr! Denn in der tollen Auswahl vom Helm bis Stiefel, von Chopperchaps bis Rennkombi werden diese Begriffe entschlüsselt: Bekleidung von IXS, Helme von Shoei und Nolan ...! Alles und viel weiteres Motorradzubehör steigern das Fahrvergnügen und die Sicherheit. Dazu die starke Beratung und ein Top-Service von einem Mechaniker-Team, das nichts zu wünschen übrig lässt; die nächste Saison ist perfekt!

Bei Bärenmotos Urs Schönenberger, Toggenburgerstrasse 96 in Wil, lohnt sich ein Vorbeischauen.





BÄRENMOTOS
URS SCHÖNENBERGER
TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL
TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08
www.baerenmotos.ch

YAMAHA

April

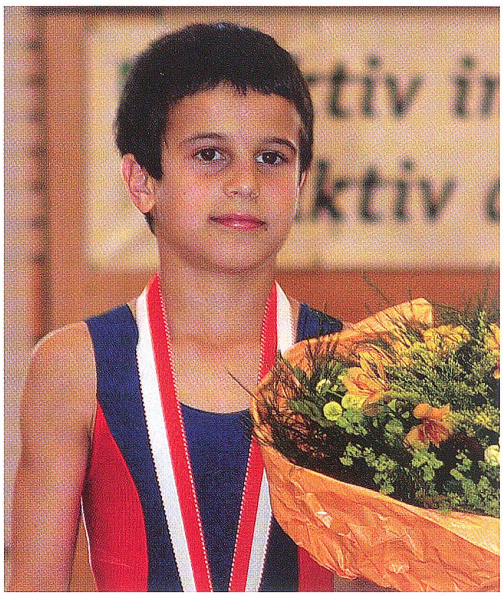
Als einzigem NLA-Verein ist dem FC Wil die Lizenz für die kommende Saison in erster Instanz verweigert worden. Der FC Wil wird Rekurs einreichen und die scheinbar noch fehlenden Unterlagen nachreichen. Das Ziel des FC Wil ist, auch in der Saison 2003/04 in der obersten Liga zu spielen.

An der Haldenstrasse 7 – ehemalige Liegenschaft Holenstein wird mit dem Abbruch begonnen. Der Platz wird zur Erweiterung des Bleiche-Parkplatzes genutzt.

Die EVP-Bezirkspartei Wil führt ihre ordentliche Hauptversammlung durch. Markus Neuweiler wird zum ersten Präsidenten der gegründeten EVP-Kreispartei Wil-Untertoggenburg gewählt.

Wetterexperte Ruedi Kleger berichtet, dass es im April in den Bergen viel Neuschnee gegeben hat. Danach folgten seit 30 Jahren die tiefsten Strahlungsfrosttemperaturen und zum Schluss des Monats warmes Wetter.

Zweimal Gold für Pablo



So strahlen junge Schweizermeister: Pablo Brägger auf dem Podest

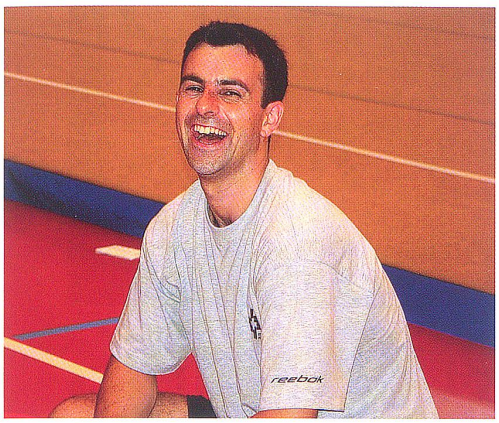
Die Kunst der Turner – Schweizer Junioren-Meisterschaften in Wil

Das Trainingszentrum Fürstenland, unterstützt von den Trägervereinen STV Wil, TV Zuzwil und STV Schwarzenbach, war Gastgeber und Organisator für die männliche Junioren-Kunstturnelite in der Lindenhofhalle. Das TZF brillierte an den Junioren-Schweizermeisterschaften in Wil aber nicht nur als hervorragender Organisator und Gastgeber, sondern durfte auch schöne sportliche Erfolge feiern. Pablo Brägger wurde im P2 verdienter Schweizermeister. Mit dem St. Galler Team P2 gewann er eine weitere Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Ebenfalls Gold in der Teamwertung P1 gewannen aus dem TZ Fürstenland Manuel Broger und Sandro Rütsche.

Das Trainingszentrum Fürstenland freute sich, den repräsentativen und für die Nachwuchsturner wichtigsten Anlass des Jahres zugesprochen erhalten zu haben. Dies verpflichtete jedoch auch, einen reibungslosen Ablauf und eine tolle Kulisse garantieren zu können. Das TZ Fürstenland hat aber beste Organisationserfahrungen mit dem traditionellen «Fürstenland-Cup» und bot Gewähr für einen reibungslosen Wettkampf der jungen «Magnesianer». Vor heimischer Kulisse mit dabei waren auch neun qualifizierte Turner aus den eigenen Reihen, das heisst, das TZF stellte mehr als die Hälfte des kantonalen Kontingents.

Eine perfekte Organisation sowie hervorragende Leistungen der jungen Turner waren die prä-

Stilvolle Wettkämpfe in der Lindenhofhalle



Trainer Daniel Eisenring ist mit der Saison zufrieden.

genden Eindrücke dieses wichtigsten Wettkampfes im Kunstturnen der Junioren. Das OK unter der Leitung von Esther Andermatt und Bruno Strub bekam von Seiten der Turnenden und des Verbandes durchwegs Bestnoten und die zum Teil neu eingeschlagenen Wege und Innovationen wurden positiv aufgenommen.

Kunstturnen präsentieren

Ausschlaggebend für die Übernahme dieser Meisterschaft war der Gedanke, den Turnern einmal eine Startmöglichkeit an einem der bedeutendsten Kunstturneranlässe der Jugend in ihrer eigenen Trainingsregion zu ermöglichen. Die SJM ist für die Nachwuchs-Kunstturner in der ganzen Schweiz der Saisonhöhepunkt. Nur die besten 36 Turner pro Programmklasse (P1 bis P6) konnten sich für den Anlass in Wil qualifizieren.

Erfüllte Erwartungen

Laut TZ-Fürstenland-Haupttrainer Daniel Eisenring wurden die Erwartungen erfüllt, und man sei auf dem richtigen Weg, auch in Zukunft an der Spitze mithalten zu können. Eisenring haderte zwar etwas mit dem Schicksal von Timo Bähler, der nach seinem Sturz am Pferdpauschen Gold vergab und auf dem vierten Platz landete. Auch der vierte Platz von Manuel Broger ist sehr erfreulich, obwohl Manuel auf Grund der bisherigen Leistungen eine Medaille verdient hätte. Einen Achtungserfolg gab es auch für Daniel Suhner, der im Gerätefinal am Pferdpauschen den 5. Platz belegte. Für Daniel Eisenring war das Wettkampfjahr 2003 recht erfolgreich. Seine Schützlinge kehrten fast von jedem Wettkampf mit Medaillen und Auszeichnungen nach Hause. Zu den eifrigsten Sammlern von Edelmetall gehörten Doppelmeister Pablo Brägger sowie Timo Bähler und Manuel Broger.

Besser als Prospekte

Zahlreiche Ehrengäste erwiesen den Sportlern und Organisatoren die Ehre. Regierungsrätin Karin Keller-Sutter freute sich als Wilerin ganz besonders, dass dieser Anlass in der schönsten Stadt im Kanton St.Gallen stattfand. Sie betonte, dass sie sich besonders freue, wenn Vereine solche Anlässe organisieren, zählen sie doch zu den besten Werbeträgern für eine Stadt oder eine Region, besser als unzählige Prospekte und Plakate.

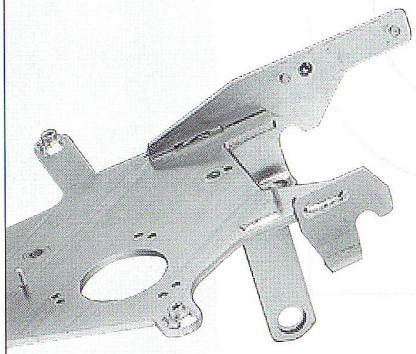
Ostschweizer Zentren

Acht Trainingszentren gibt es in der Ostschweiz, wenn man Schaffhausen mit einem regionalen Leistungszentrum (RLZ) und Graubünden mit einem Trainingszentrum (TZ) dazu zählt. Im Thurgau (Hinterthurgau, Weinfelden, Frauenfeld) und St. Gallen (Fürstenland, Rheintal, Buchs) bestehen je ein RLZ und zwei TZ. Im RLZ Fürstenland trainieren momentan 24 Jugendliche im Alter von sechs bis neunzehn Jahren. Die Trainer im TZF besitzen alle eine entsprechende Ausbildung (J+S, Sportlehrer ETH). Die Trainingsarbeit jedes Trainers entspricht einem Arbeitspensum von 40 bis 60 Prozent und wird freiwillig geleistet. Der wichtigste Grundstein für die langjährigen Erfolge sind aber ein hervorragender Teamgeist und der uneigennützige Einsatz für die spannende und erfüllende Arbeit mit Jugendlichen. *her*

Das aufgestellte Kunsttuner-Team des TZ Fürstenland

BÜCHI AG

Lösungen in Blech und Draht



Büchi AG
Hubstrasse 11
CH-9501 Wil
Telefon 071-912 25 25
Fax 071-912 25 28
www.buechiag.ch

ISO 9001:2000 zertifiziert

DÜRR
BRÖTLIHUS

9500 Wil
Telefon 071 913 95 45
Telefax 071 913 95 46

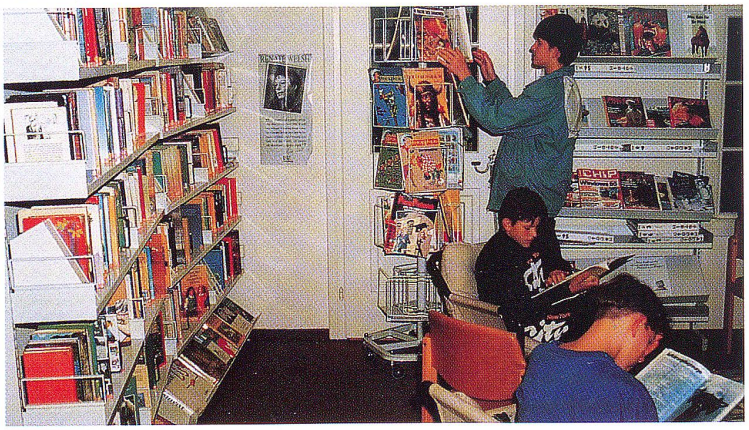
Stadt Wil

Stadtbibliothek Wil

9500 Wil, Marktgasse 61
Tel. 071 911 16 55, Fax 071911 68 10
stadtbibliothek@stadtwil.ch
Der Katalog der Stadtbibliothek ist im Internet abrufbar unter: stadtwil.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr



Schweizermeistertitel verteidigt

Wiler Schülerinnen erfolgreich in Genf

Die 6.-Klasse-Mädchen aus dem Klosterwegschulhaus in Wil reisten nach Genf, um ihren Schweizermeistertitel im Schüler-Handball zu verteidigen. Die aufgestellte Crew von Lehrerin Susanne Gähwiler hielt dem grossen Erwartungsdruck stand und wurde wieder Schweizermeister.

Fast wie kleine Profis reisten die Schülerinnen mit Fans und Eltern bereits am Samstag an den Genfersee, um sich zu akklimatisieren. Die Unterkunft bezog man allerdings nicht im feudalen Hotel, sondern in der Jugendherberge. Am Sonntag galt es dann aber ernst, musste man sich doch zuerst in den Gruppenspielen für die Play-offs qualifizieren.

Zu starker Chilli

Nach dem Sieg gegen Paquis-Centre Genf mussten die Wilerinnen gegen die Chilli Peppers aus Luzern eine schmerzliche Niederlage einstecken. Den Frust über diese Niederlage und den wohl zu starken Chilli spielten sich die Wilerinnen mit einem Sieg gegen Waidhalde Zürich vom Leib. Dies bedeutete die Qualifikation für den Halbfinal.

Stärker als Chilli

Kein Problem hatten die Klosterweggirls im Halbfinal gegen das Team Ey, Zürich und siegten klar mit 10:6. Somit kam es im Final zu einem weiteren Vergleich zwischen Klosterweg Wil und den Chilli-Girls aus Luzern. Nach dem 0:2-Rückstand hatten die Wilerinnen aber genug von den scharfen Luzerner Gewürzen, drehten zünftig auf und heizten den Leuchtenstädterinnen ganz toll ein. Der verdiente Lohn war der Finalsieg und somit die Verteidigung des begehrten Titels.

her

Die Schweizermeisterinnen aus Wil (v.l.n.r.): Ganimete Kadrija, Kathrin Hohl, Kosovare Miftari, Amalik Asatrian, Fluturije Halimi, Lehrerin Susanne Gähwiler, Stephanie Haag und Michele Jäger.

Mai

1.
Die diesjährige 1.-Mai-Feier im Hof zu Wil der SP und Gewerkschaften steht unter dem Motto «Gemeinsam für mehr Gerechtigkeit».

Doris Schwengeler ist neue Geschäftsführerin von der Piano Bar Ilge in Wil.

Acht Teilnehmer der Tageshandelsschule mit Anwender SIZ am Bildungszentrum Wil erhalten anlässlich einer kleinen Feier ihr Diplom.

2.
Im Dominikanerinnen-Kloster St.Katharina feiert Schwester M. Ludovica Holenweger ihr goldenes Professjubiläum. Einen Tag später begehen Schwester M. Clara Müggler und Schwester M. Josefa Niedermann das diamantene Jubiläum.

An der Hauptversammlung des Gewerbevereins Wil und Umgebung tritt Franz Mächler nach zwei Jahren von seinem Amt als Präsident zurück. Als neuen Präsidenten wählt die Versammlung den bisherigen Vize, Guido Kohler.

3.
In der Allee führt der Verein Kindertagesstätte Wil den traditionellen und beliebten Flohmarkt durch.

Die Wanderfreunde «Bergholz» Wil organisieren die Internationalen Volkswandertage. Die Streckenlängen betragen 5, 11 beziehungsweise 20 Kilometer.

In der Tonhalle Wil findet eine Mundartnacht mit der Mundart-Rockgruppe «Piggnigg», dem Kabarettisten Joachim Rittmeyer und dem Theater «Bloody Mary» statt.

Eltern und Kinder werden in der Musikschule und Primarschule Lindenhof in der Instrumentenwahl beraten.

Auf dem Larag-Gelände in Wil findet der 6. Schweizer-Meisterschafts-Lauf der Pocket-Bike statt.

Ein Pokal zum Abschied

Die Handballer des KTV Wil mit versöhnlichem Saisonende

Die 2.-Liga-Handballer des KTV Wil schafften im letzten Spiel der Saison das Kunststück, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Cup-Final des Regionalverbandes (HVROST) für sich zu entscheiden. In einem animierten Spiel bezwangen sie den HSC Kreuzlingen verdient mit 33:24 und bescherten ihrem scheidenden Trainer Matthias Böhme ein sportliches Abschiedsgeschenk, das er sich redlich verdient hat.

Die Wiler Handballer, mit gewissen Ambitionen in die Saison gestartet, mussten sich in der Meisterschaft der Gruppe 2 dem übermächtigen Gegner Yellow/Tigers aus Winterthur beugen. Das erklärte neue Ziel der Wiler war im Cup so weit wie möglich nach vorne zu stossen.

Besser motiviert

Die KTV-Wil-Spieler hatten den psychologischen Vorteil, dass sie die Meisterschaft schon seit einigen Wochen abgehakt hatten und sich voll auf den Cup konzentrieren konnten. Anders bei den Gästen vom Bodensee. Sie wurden zwar Sieger in der Gruppe 2, verpassten dann aber, ebenfalls gegen die Eulachstädter, den regionalen Meistertitel und den direkten Aufstieg in die 1. Liga. Das Team schien im Kopf noch nicht frei um sich zu motivieren, dafür den Cup zu gewinnen.

Steigerung

Nach dem 0:2-Tore-Rückstand beim Start rieben sich die Wiler vorab die Augen und besannen sich dann ihres Könnens und der Ziele. Bis zur Pause blieb das sehr intensive Spiel auf Messers Schneide, obwohl man den Wilern eher eine Steigerung zutraute. Diese erhoffte Steigerung kam dann nach dem Pausentee und den nötigen Instruktionen von Trainer Matthias Böhme. Die Wiler zogen kontinuierlich Tor um Tor davon und liessen den nun sichtlich demotivierten Kreuzlingern keine Chance, den Pokal doch noch zu gewinnen. Besonders für Trainer Matthias Böhme war es eine spezielle Genugtuung mit dem KTV Wil endlich doch noch einen Pokal zu gewinnen.

her

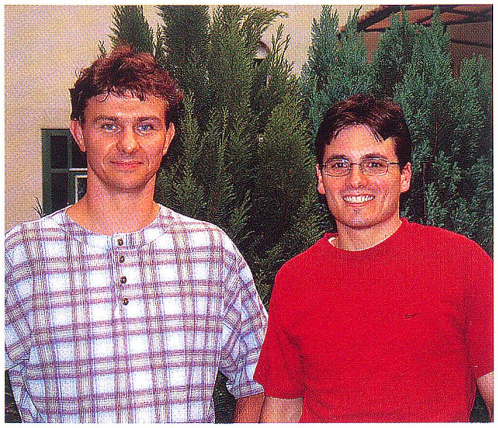
Das Handball-Team des KTV Wil freut sich über den gewonnenen Cup.

Erfolg mit Kraft, Technik und Geist

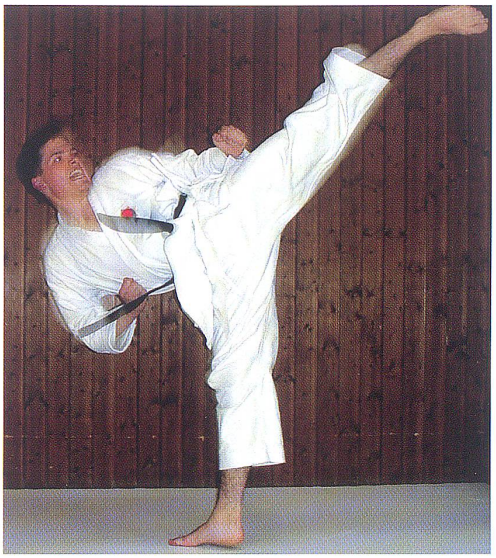
Der BSC Arashi Yama – ein Wiler Sportverein mit Spitzensportlern

Die Region Wil ist ein wahres Eldorado der verschiedensten Sportarten. Gleich mehrere Vereine dürfen sich rühmen, mit einem Team oder Einzelsportlern an der nationalen Spitze oder gar in Nationalkadern vertreten zu sein. Der BSC Arashi Yama Wil gehört sicher zu jenen Vereinen, die man zwar kennt, aber dessen Erfolge eher nur am Rande wahrgenommen werden. Gleich elf seiner Mitglieder sind in nationalen Karate- und Judokadern und nehmen auch an internationalen Wett- und Titelkämpfen teil. Am 13. September erkämpfte sich die Schülermannschaft der Judokas des BSC den 2. Platz der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft 2003.

Der BSC Arashi Yama Wil entwickelte sich aus verschiedenen östlichen Kampfsportarten und Selbstverteidigungsformen. Im Jahr 1977 startete Vater Wenger mit den Angeboten und baute die Schule und dann den Verein auf Grund der Nachfrage immer weiter aus. Inzwischen trainieren bei den Judokas 120 Schüler sowie Jugendliche und 30 Erwachsene und bei den Karatekas ebenfalls gegen 50 vor allem junge Sportler/innen. Heute sind Marcel Wenger für den Bereich Judo und Lamberto Grippi für die



Marcel Wenger, Judo (li.) und Lamberto Grippi, Karate, sind für erfolgreiche Nachwuchsarbeit verantwortlich.



Attraktive Karate-Szene von Lamberto Grippi

Sparte Karate zuständig und selber als Wettkämpfer im Einsatz. Aus der anfänglichen Schule für die östlichen Kampfsportarten gingen immer mehr Sportlerinnen und Sportler hervor, die nun einzeln und als Team für den Verein BSC Arashi Yama im Wettkampf Erfolge feiern können und sich im «Konzert» der Spitzensportler der Region Wil nicht zu verstecken brauchen.

Bereich Karate

Lamberto Grippi sieht seine künftige Aufgabe nicht darin, unbedingt selber noch höhere sportliche Ehren zu erreichen, sondern am Standort Wil viele Junge für den Karatesport zu begeistern. «Mit über 20 Jahren bin ich schon eher ein «älteres Semester», wohl zu «alt», um noch eine internationale Spitzenposition zu erreichen. Deshalb hoffe ich, in wenigen Jahren mit einer schlagkräftigen Mannschaft und guten Einzelsportlern aus Wil an Wettkämpfen und Meisterschaften Erfolge zu haben.» Die Bescheidenheit allerdings ehrt den sympathischen Kampfsportler, trainiert er doch immerhin fünfmal in der Woche und bestreitet an vielen Wochenenden Wettkämpfe. Selber wurde er im Frühling 2003, zusammen mit Teamkollege Nenad Krsmanovic und Hanspeter Rütsche aus Rüti, Schweizermeister im Team-Kata der Elite. Der 18-jährige Nenad Krsmanovic holte Silber bei den Herren und wurde vor Jahresfrist Schweizermeister bei den Junioren. Beide Sportler sind auch Mitglieder des Schweizerischen Nationalkaders und nehmen im Herbst 2003 an den Weltmeisterschaften in Zürich und an den Europameisterschaften teil. Im vergangenen Jahr belegte Grippi mit dem Team den sechsten EM-Platz. Sicher Erfolge, die sich sehen lassen

Mai

Das Pflegeheim Wil feiert sein 25-jähriges Jubiläum und lädt Bewohner, Gäste, Angehörige und die Vertreter der Trägergemeinden zur schlichten Feier und ehrt dabei auch langjährige, treue Mitarbeiter/innen.

Die Saison für den Tischtennisclub Wil ist beendet. Im Cup wie in der NLA-Meisterschaft verloren die Wiler beim favorisierten Meyrin und schieden somit aus.

4.
Unter dem Titel «Skandinavische Impressionen» präsentiert das Jugendorchester «il mosaico» der Kantonsschule Wattwil in der evangelischen Kirche ein tolles, abwechslungsreiches Programm.

Die Franziskanische Gemeinschaft Wil und Umgebung feiert im Pfarreizentrum den Besinnungstag.

Im Hotel Freihof führt der Philatelisten-Verein Toggenburg-Wil und Umgebung eine grosse Frühjahrsbörse durch.

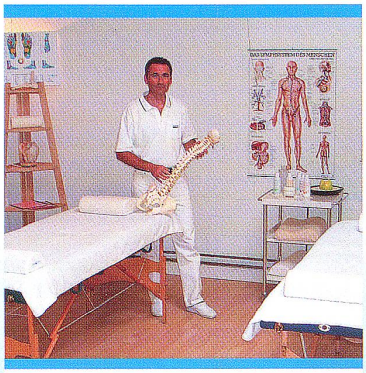
Für eine Woche befinden sich die Drittklässlerinnen der Mädchensekundarschule St. Katharina in Ebnat-Kappel in einer musischen Woche. Es wird für das Schlussmusical «Tabaluga und das verschenkte Glück» geprobt.

Der FC Wil unterliegt nach seiner besten Leistung in der Finalrunde in einem spannenden und dramatischen Spiel dem FC Basel knapp mit 4:5. Im Zusammenhang mit dem Spiel erteilt die Kantonspolizei den Fans beiderseits eine gute Note, da es zu keinerlei Ausschreitungen gekommen ist.

Die NLB-Baseballer der Wil Devils setzen sich gegen die Bandits aus Lachen durch und qualifizieren sich somit für die nächste Runde im Swiss-Cup

Das Team der Kunstturnerinnen von Satus Kutu Wil kehrt

Massage Bodyfeet®
MASSAGEFACHSCHULE



Auch in partnerschaftlichen Belangen ein exzellentes Werkzeug

Nur allzu gut kennen wir die Hektik und den Druck des heutigen gestressten Alltags und wir wissen wie wichtig es ist, etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden zu tun. Zu ausreichender Bewegung, einer gesunden Ernährung und einer ausgewogenen Lebensweise ist die Massage eine sinnvolle und tiefgreifende Ergänzung.

Bei Bodyfeet steht Ihnen der Weg zu einer beruflichen Neuorientierung offen. Von Kursen für den Hausgebrauch bis zum Diplomabschluss werden die Kursteilnehmer mit viel Geduld in die Technik der Massage eingeführt und begleitet. Die Kurszeiten im individuellen Unterricht bestimmen die Lernenden selber.

Bei Bodyfeet wird bei der «klassischen Massage» nicht die Massage mit Kraftanwendung, sondern die energetische Körpermassage vermittelt. Diese Methode wird mit Erfolg bei psychischen und physischen Muskelverspannungen eingesetzt und dient bei verschiedenen anderen Behandlungsmethoden als wichtige Grundlage. Für diese Grundausbildung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Alles über Bodyfeet und die Kurse in der Zweigstelle in Wil erklärt Ihnen Roger Horst gerne persönlich. Eine erste Kontaktaufnahme kann telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Massagefachschule Bodyfeet

Toggenburgerstrasse 156
(neben McDonalds) 9500 Wil
Tel. + Fax: 071 911 26 46
E-Mail: horst.roger@gmx.ch

Telefon 071 911 06 06

WENGER FITNESS CENTER

www.fitness-wil.ch

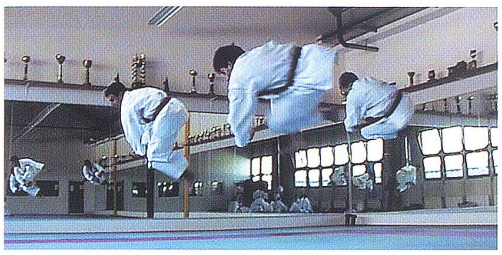
Wenger Fitnesscenter
Pestalozzistrasse 17
9500 Wil SG
071 911 06 06
www.fitness-wil.ch

Wenger Fitnesscenter – Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Nur wer sich wohl fühlt, kann das Leben auch in vollen Zügen geniessen! Bei uns finden Sie alles, was Sie dazu brauchen. Modernste Fitness-Geräte, ein auf Sie persönlich zugeschnittenes Trainingsprogramm, kompetente Beratung und sorgfältige Betreuung durch erfahrene Trainer und Instruktoren. Übrigens: Wir sind Qualitop geprüft, das heisst viele Krankenkassen übernehmen einen beträchtlichen Kostenanteil Ihres Fitness- oder Aerobicabos.

Finden Sie bei uns den idealen Ausgleich zu Ihren Alltagsbelastungen mit einem gezielten und auf Ihre Bedürfnisse ausgerichteten Fitnesstraining zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Regelmässiges Ausdauertraining stärkt Ihr Herz-Kreislauf-System und wirkt vorbeugend gegen Herzinfarkt, genau das Richtige für Stressgeplagte. Sie können aber auch ganz gezielt Ihre Pölsterchen abbauen. Krafttraining stärkt Ihre Muskulatur, strafft das Gewebe und verbessert so Figur und Körperhaltung. Gezieltes Krafttraining hilft vorbeugend gegen Rückenschmerzen und fördert ganz allgemein das Wohlbefinden. Beweglichkeitstraining (Stretching) macht Ihre Muskeln, Bänder und Sehnen elastischer, hilft so Verletzungen vorzubeugen und macht Ihren Körper beweglich und geschmeidig.

Stellen Sie uns auf die Probe und vereinbaren Sie mit uns einen Termin, wir – die zweite Generation mit Marcel Wenger – freuen uns auf Sie!

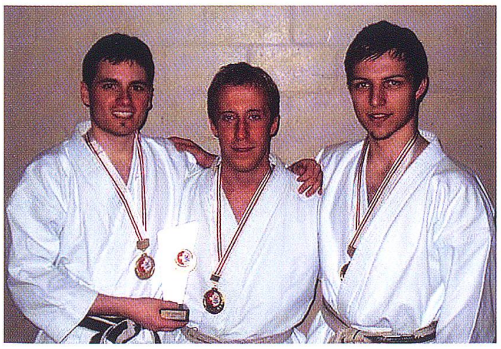


Erfolgreiche Schüler-Judokas des BSC Arashi Yama Wil

können. In Anbetracht dessen, dass mit Dejan Krsmanovic, Sarah Rechsteiner, Nina Rechsteiner, Stefan Schönenberger und Sofie Masson gleich fünf Wiler/innen in den Schweizer Nachwuchskadern sind, darf man sich noch auf einige Erfolgsmeldungen freuen.

Ostschweizer Vize-Meister

Was für den Fussball und viele andere Sportarten die Schweizermeisterschaft oder der Gewinn eines nationalen Titels, ist für die jungen Judokas des BSC Arashi Yama Wil der Final der Ostschweizer Schüler-Mannschaftsmeisterschaft. Eine eigentliche Team-Schweizermeisterschaft gibt es bei den jüngsten Judokas noch nicht. Am Samstag, 13. September, galt es für das Team der Wiler Ernst, als sie in Amriswil im Feld der acht qualifizierten Teams um einen Spitzenplatz kämpften. «Die Jungs und Girls sind recht gut in Form und die Erwartungen sind hoch», so Marcel Wenger vor dem Finale. Auch wenn in einigen Gewichtsklassen Umstellungen vorgenommen werden mussten, reichte das Potenzial, um bis in den Final vorzustossen und somit auch gesamtschweizerisch zu den besten Nachwuchsabteilungen zu gehören. Apropos



Lamberto Grippi (li.) und Nenad Krsmanovic (re.) wurden zusammen mit Hanspeter Rütsche Schweizer Elite Schweizermeister im Team-Kata.

Gewicht, für Marcel Wenger ist es ein Tabu, einen jungen Sportler hungern zu lassen, nur um nicht in eine höhere Gewichtsklasse aufsteigen zu müssen. «Bei 300 bis 500 Gramm kriegen wir das schon hin. Wenn es mehr sind, macht es keinen Sinn, denn die Entwicklung des Schülers ist uns wichtiger als ein fast erzwungener Sieg», so Wenger.

Zukunft gesichert

Für Marcel Wenger ist es vor allem wichtig, dass die Zukunft des Clubs gesichert ist und einige junge Hoffnungsträger nach vorne stossen. «Es dauert allerdings noch etwa drei Jahre, bis die Jungs und Girls zu einer gereiften Mannschaft herangewachsen sind. Erst dann können sie uns ‹alte Haudegen› ablösen», so Wenger. Der BSC Arashi Yama verpasste heuer im Team-Wettkampf ganz knapp den Aufstieg in die NLB, aus welcher er vor einem Jahr abgestiegen war. Das Ziel ist, im Bereich Judo den jungen Sportlern eine Plattform bieten zu können, um auch national Fuss fassen zu können. Da Judo eine olympische Sportart ist, besteht auch die Moti-

Das Schülerteam, das in diesem Jahr den Titel eines Vize-Ostschweizer Mannschaftsmeisters gewann.

vation, noch grössere Erfolge zu haben und dafür zu trainieren. Bereits jetzt sind mit Rahel Allemann, Raffael Pfister und Carmen Kleger drei Mitglieder des BSC Arashi Yama im Schweizer U17-Kader. Dank den guten Turnierresultaten in diesem Jahr werden sie und allenfalls noch weitere Clubmitglieder die Qualifikation für den Schweizermeisterschaftsfinal schaffen. Zu den grössten Erfolgen des Vereins zählen Turniersiege des Nachwuchses und auch bei der Elite und die Aufnahme in die Kader. Der Verein liegt im Kanton über alle Gewichts- und Altersklassen gemessen bei den Judokas an dritter Stelle und hat mit Michael Oswald, Stefan Leutenegger, Ramona Vogelsanger und Kilian Brunner vier Kantonalmeister in seinen Reihen. Trotz der Erfolge legen Lamberto Grippi wie Marcel Wenger grossen Wert darauf, nicht mit allen Mitteln nur den Erfolg anzustreben, sondern, gemäss dem Geist der östlichen Kampf- und Selbstverteidigungsportarten, der Gesundheit und den inneren Werten einen grossen Platz einzuräumen. *her*

Mai

erfolgreich mit vier Podestplätzen von der Aargauer Meisterschaft zurück.

5.
Auf der Suche nach dem Störenfried: Die Lichtsignale am Schwanenkreisel und an der Rudenzburgkreuzung funktionieren nicht richtig, was für Autofahrer wie auch für Passanten sehr mühsam ist und zu erheblichen Unsicherheiten führt.

An der 85. Generalversammlung des Hauseigentümerverbandes Wil und Umgebung wird Albert Schweizer neu zum Präsidenten gewählt. Nach 16 Jahren im Amt tritt Roman Bischof zurück.

6.
Bei prächtigem Wetter und hohen Temperaturen findet der traditionelle Maimarkt in der Wiler Altstadt statt. Die Bahnen auf dem Bleicheplatz haben regen Zulauf.

Auszeichnung für den Wiler-Rettungsdienst. Als zwanzigste von 158 Organisationen erhält das Spital Wil die Zertifizierung.

Laut Jahresbericht 2002 der Suchtberatungsstelle Wil-Alttoggenburg werden die Flash-Automaten viel stärker benutzt, während die Zahl der Beratungen nur leicht anstieg.

7.
Im Katholischen Pfarreiheim referieren Gemeindeammann Werner Walser, Uzwil und Alfred Brülisauer vom Kantonalamt für Raumentwicklung in einem Vortrag der Pro Natura über die Renaturierung der Thur von Wil bis Oberbüren.

Rückwirkend auf 1. Januar 2003 schliesst der Stadtsaal Wil einen neuen Pachtvertrag mit der Säntis Gastronomice AG, St. Gallen für vier Jahre ab.

Der Stadtrat unterbreitet der kantonalen Wirtschaftsför-

Mai

derung zwei geeignete Standortvorschläge – Lenzenbühl und Thurlinden – für den möglichen Bau eines Briefpost-Verteilerzentrums in der Ostschweiz.

8.
Innoveca/Messtechnik St.Gallen führt im Hotel Freihof einen öffentlichen Vortrag über Wasseradern, Erdstrahlen und Elektrosmog durch.

Der FC Wil gewinnt die NLA-Meisterschaftspartie bei den Young Boys mit 4:3 – nachdem der FC Wil nach 15 Minuten bereits drei Gegentore kassiert hat.

9.
Rechtzeitig auf das diesjährige Sommerspringen kann auf dem Reitplatz Weierwis der neue Wall in Betrieb genommen werden.

Acht Veranstalter laden zu einer Holz-Fachtagung in den Stadtsaal ein. 780 Teilnehmer nehmen an der Tagung teil und besichtigen auch die Holz-Grossbaustelle der Kantonsschule Wil.

10.
An der Oberen Bahnhofstrasse findet ein Ballon-Wettfliegen für Kinder statt.

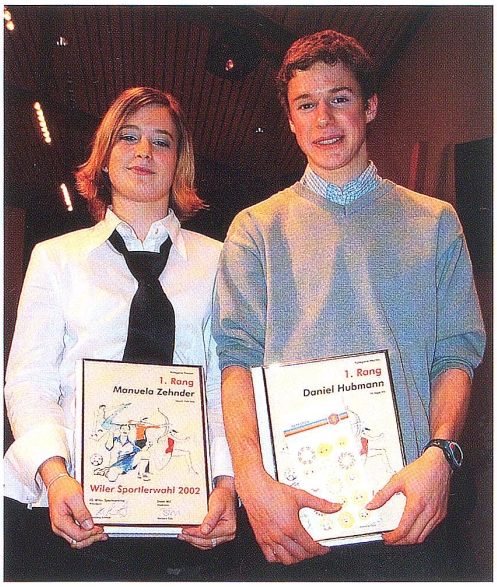
Christiane Brunner, Präsidentin der SP Schweiz sucht das Gespräch mit der Bevölkerung an der Oberen Bahnhofstrasse.

Im Hof zu Wil findet wiederum die Muttertags-Aktion «Blumenbinden im Hof» für Kinder und Jugendliche statt. Organisiert wird dieser Anlass vom Stiftungsrat Hof zu Wil.

Die Badesaison 2003 beginnt sowohl für die Badi Weierwise als auch für das Schwimmbad Bergholz in Wil.

Über 300 Jugendliche besuchen die Oberstufendisco im katholischen Pfarreizentrum Wil. Drei Formationen sorgen für mitreissenden Sound.

Überraschend klar und verdient



Manuela Zehnder und Daniel Hubmann wurden Wiler Sportler des Jahres 2002

Würdige Wahl-Gala für die Wiler Sportler des Jahres 2002

Die Wiler Sportlerwahl 2002 wurde einmal mehr zur unterhaltenden und geselligen Sport-Party, welche sich zu Beginn des Jahres einen verdienten Platz in der Wiler Sportszene geschaffen hat. Wenn man bei den Siegern der Wahl von Überraschungen sprechen würde, wäre dies wohl leicht übertrieben. Mit dem FC Wil bei den Teams, Manuela Zehnder (Squash) bei den Damen und Daniel Hubmann (OL) bei den Herren, wurden die wohl national wie international erfolgreichsten Sportler und Sportlerinnen unserer Stadt verdiente und würdige Sieger.

Im Vorfeld der eigentlichen Sportlerwahl fand die Hauptversammlung der IG Wiler Sportvereine statt. Präsident Hansjörg Schmid durfte dabei auf ein eher ruhiges, aber sehr erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Zu den Highlights im vergangenen Jahr gehörten die 4. Wiler Jugend-Games, welche wieder mit einer Rekordbeteiligung aufwarten konnten. Für die zurückgetretenen Markus Thoma und Michael Schmid wurde neu Ernst Baumann von der OL Regio Wil in den IG-Vorstand gewählt. Die nächsten Jugend-Games werden im Herbst 2004 stattfinden. Wie Schmid ausführte, wird die Problematik «Sanierung Bergholz» die IG auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Er gab dabei der Hoffnung Ausdruck, dass nun endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden und sich endlich eine Morgenröte abzeichnen wird. Allerdings wäre wohl eher ein tolles Abendrot angesagt, denn als Wetterkenner weiss man, dass auf Morgenröte meist schlechtes Wetter folgt und

Der FC Wil und die Einzelsieger vereint auf der Bühne

Das siegreiche Trio (v.l.n.r.): Daniel Hubmann, Manuela Zehnder und Daniel Hasler (Captain FC Wil)

von diesem haben wir auf dem Bergholz beileibe genügend gehabt. Schmids Leitsatz für das Jahr 2003 «zeigen wir uns unter Wiler Sportlern und den Wiler Sportvereinen solidarisch»,, dürfte in Bezug auf die Sanierung des Bergholzes gleich in mehrfacher Hinsicht auf dem Prüfstand stehen. Schmid forderte auch alle Vereine nochmals auf, vermehrt die web-Adresse www.ig-wil.ch der IG als Plattform zur Präsentation des Vereins, aber auch für die Information zu nutzen.

Unterhaltend

Die Messlatte mit den unterhaltenden Showblocks zur Sportlerwahl wurde von der IG in den vergangenen Jahren recht hoch gelegt und es ist nicht immer einfach, die Wiler grundsätzlich in Stimmung zu bringen. Das Gebotene auf der Bühne war aber Spitzenklasse, auch wenn sich die Besucher im Saal nur zaghaft erwärmen liessen. Der turnerische Showblock der Voltigegruppe Lütisburg war nicht nur verblüffend hochklassig, sondern auch choreographisch unterhaltend arrangiert, eine Vorführung mit hohem Unterhaltungswert und sportlichen Höhepunkten. Als bekannter Wiler Zirkusfreund und -kenner kehrte Marco Knittel mit einer eigenen und gefälligen Varieté-Nummer nach Wil zurück. Der Gründer des ehemaligen Kinderzirkus Star folgte seiner Leidenschaft Zirkus und widmet sein Leben ganz dem Zirkus, wo er auch mit Auftritten seinen Unterhalt bestreitet. Für den sportlichen Sound sorgten die Fishermen's Friend's, eine Lehrerband aus Wil, die bewies, dass sie den Blues in den Adern, den Rock in den Fingern und Beinen und tolle Stimmen (Sängerin) in den Kehlen hat.

Moderator Walter Rüesch

Mai

11.
Der Männerchor Harmonie Wil singt zum Muttertag an drei öffentlichen Veranstaltungen.

Chèryl Rohner und Tanja Brack, die erfolgreichen Geräteturnerinnen des STV-Wil, kommen an der Frühlingsmeisterschaft in Gams in den Final.

12.
Die Sanierungsarbeiten des zweiten Untergeschosses im Parkhaus Viehmarktplatz sind abgeschlossen.

13.
Roman Gemperli, Präsident der Regionalgruppe Ostschweiz der Vereinigung Schweizer Amtsvormünder (VSAV) begrüsst die zahlreich erschienenen Teilnehmer an der Fortbildungstagung im Restaurant Freihof. Thema: «Gewalt als Herausforderung an die humane Gesellschaft».

An der Hauptversammlung der CVP der Stadt Wil wird ein Wechsel in der Parteileitung vorgenommen. Marco Fischer und Pascal Knaus treten die Nachfolge von Beda Sartory und Gerhard Kasper an.

14.
Nach einer langen Versuchsphase wird laut Beschluss des Stadtrates im Juni die Fussgänger-Lichtsignal-Anlage am Schwanenplatz definitiv installiert.

15.
Um für die kommende Saison gerüstet zu sein, starten die 1. Ligisten des Eishockeyclubs Wil bereits mit dem Sommertraining in die kommende Saison.

16.
Die Arbeitsgruppe Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik Wil lädt zur Vernissage des Kunstmalers Peter Paul Rütti ein. Thema der Ausstellung: Harmonie – Symbolik.

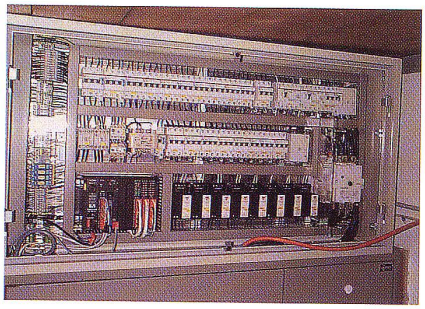
An der Generalversammlung des Eishockeyclubs Wil gibt

SR Tec GmbH

Steuer- und Regeltechnik

SRTec GmbH
Rebenstrasse
CH-9512 Rossrüti/Wil

Tel. 071 911 35 55
Fax 071 911 35 60
E-Mail: SRTEC@gmx.ch



z.B. Herstellen von Schaltanlagen und Steuerungen

Wir fertigen Elektrische Verteilanlagen und Steuerungen nach Schema und Ihren technischen Anforderungen.

Wir sind aber auch Ansprechpartner, wenn es um Elektroschemata CAD, Steuerungen in Kleinserien, SPS Software und um Energieoptimierungen geht.

Seit über 50 Jahren «sauber - spritzig - zuverlässig»

Sauber Spritzig Zuverlässig

Fahrzeugbau
Metallbau
Fensterbau
Fassadenelemente
Apparate-/Gehäusebau

Maschinen-/Gerätebau
Elektrobau
Haushaltgeräte
Metall-/Holzmöbel
Bauelemente

Holzverarbeitung
Aluminiumverarbeitung
Kunststoffverarbeitung
u.a.m.

Josef Keller AG 9500 Wil

Auto- und Industriespritzwerk

Josef Keller AG
St.Gallerstr. 78
CH-9500 Wil
info@jkeller.ch

Telefon PW+LKW 071 912 42 12
Telefon Industrie 071 912 42 14
Telefax 071 912 42 15
www.jkeller.ch

BETTEN CENTER

WELLNESS ZWISCHEN TAG UND TRAUM

Wil Toggenburgerstr. 23 071 910 13 00
Frauenfeld St. Gallerstr. 1 052 721 70 50

WilTex AG Karine & Christian R. Gmür www.wiltex.ch

Schlafplatzoptimierung gegen Nacken-, Rückenschmerzen & Elektrosmog

WilTex AG für sämtliche Bettsysteme, ob Luft-, Wasser-, Natur- oder konventionelle Betten

Klare Ziele

Dass die Wahl zu Wiler Sportlern des Jahres auch eine Ehre ist, zeigte die leichte Nervosität der Nominierten vor der Wahl und bei der Vorstellung auf der Bühne und die erleichterte Freude der Sieger nach der Wahl. Die Squashspielerin Manuela Zehnder vom Squash Club Stelz Wil kann schon ein sehr erfolgreiches Palmarès vorweisen. Die mehrfache Junioren-Schweizermeisterin wurde im vergangenen Jahr erstmals Meisterin bei der Elite und doppelte gleich nach mit dem Gewinn der Europameisterschaft bei den Juniorinnen U19. Manuela Zehnder gehört international zu den beachteten Grössen und spielt zurzeit gleich in drei Team-Landesmeisterschaften. Sie möchte sich künftig auch bei der Elite einen Platz an der internationalen Sonne erspielen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die beiden Kunstturnerinnen Claudia Köppel von Kutu Satus Wil und Janine Zürcher vom TZ Fürstenland.

Logisch der FC Wil

Dass der FC Wil nach einer sportlich brillanten Saison zu den Nominierten gehörte, war eigentlich fast mehr als logisch. Nach dem sensationellen Aufstieg in die NLA traute die Fussballschweiz den Wilern nicht allzu viel zu. Sie bewiesen das Gegenteil und erreichten den hervorragenden vierten Platz und somit die Finalrunde. Für Captain Daniel Hasler zählt nebst der Freude über den Titel vor allem die damit verbundene Solidarität der Bevölkerung zum FC Wil grundsätzlich, denn dieser hätte die Unterstützung in der momentan sicher nicht leichten Zeit auch nötiger denn je. Platz zwei und drei der Wiler Sportlerwahl belegten die Junioren-Schweizermeisterstaffel über 3 x 1000 Meter der LG Fürstenland und die OL Staffel-Schweizermeister der OL Regio Wil.

Den Weg gefunden

Daniel Hubmann als Sportler des Jahres bei den Herren wurde letztes Jahr Doppel-Junioren-Weltmeister im Orientierungslaufen und gehört zu den grossen Zukunftshoffnungen der Schweiz. Hubmann wurde auch zweifacher Schweizermeister und gewann am Junioren-Europacup alle seine drei Einsätze. Wenn Daniel Hubmann an den Start ging, machten die Gegner meist nur noch die Rangliste ab Platz zwei unter sich aus. Hubmann ist aber auch ein Athlet, der dank der vorbildlichen Förderung in der OL Regio Wil sein Talent richtig entwickeln und einsetzen konnte und so gezielt an die grossen Erfolge herangeführt wurde. Mit hervorragenden Leistungen brillierten im vergangenen Jahr aber auch die Sportler auf den Plätzen zwei und drei, nämlich der Bogenschütze Valentin Baumgartner vom BC Thurland und der Judoka Nenad Krsmanovic vom BSC Arashi Yama Wil. *her*

Mit einer gefälligen Vorführung erntete die Voltigegruppe Lütisburg viel Applaus

Mai

Rolf Gähwiler sein Amt als Präsident ab. Nachfolger wird Marcel Herzog.

Nach über 33 Jahren im Dienst der Gemeinde Wil geht August Braun in den wohl verdienten Ruhestand.

Im Indoor-Center in Wil findet eine Weltpremiere statt. Udo Ammann, ehemaliger Kraftfahrer aus Zuzwil, präsentiert «Kniffelbowl», ein Geschicklichkeitsspiel mit Bällen.

17.
Internationaler Tag der Pflegenden in der Fussgängerzone Wil mit szenischen Darstellungen, Demonstrationen, Stellwänden und Multi-Media-Präsentationen.

Im Derby am Bahnhofplatz führt das «Therapiecenter – Gesundheit & Wohlbefinden» einen Tag der offenen Tür durch.

Der Tibetische Jugendverein «New Yarlung» der Region organisiert in der Klosterweg Turnhalle, Wil, ein Volleyball-Plauschturnier mit zahlreichen Teams aus der ganzen Ostschweiz.

Ein Pulk von knapp hundert Motorrädern begibt sich auf den Weg von Wil nach Bern, um gegen die unsinnigen Forderungen von «Vision Zéro» zu demonstrieren.

Der FC Wil verliert gegen den FC Servette auswärts das NLA-Meisterschaftsspiel knapp mit 0:1.

Am nationalen Kinder-Karate-Turnier in Luzern ist die Wilerin Vanda Vödrös vom BSC Arashi Yama Wil erfolgreich und gewinnt die Goldmedaille.

Die Pistolenschützen der Stadtschützen Wil werden Kantonalmeister über 50 Meter.

18.
Die Volksinitiative «Gleiche Rechte für Behinderte»

Mai

kommt zur Abstimmung. Die Initiative fordert unter anderem den hindernisfreien Zugang zu öffentlichen Bauten und Anlagen. Die Stadt Wil hat schon zahlreiche Anliegen berücksichtigt, z.B. Parkplätze, Neubauten. Bei bestehenden Bauten bleibt aber noch einiges zu tun.

Gegen neunzig Jugendliche der 7., 8. und 9. Klassen der Rudolf-Steiner-Schulen Wil, St. Gallen und Schaan geben im Stadtsaal ein Chorkonzert mit Werken aus verschiedenen Musikepochen.

Der Rote Pfeil, eine ungewöhnliche Zugkomposition macht zwei Mal Halt in Wil.

19.
Zwei Festsiege und zahlreiche Kranzauszeichnungen in den Einzelwettspielen sowie der dritte Rang der Sektion in der höchsten Stärkeklasse – so die eindrückliche Billanz der Wiler Jungtambouren an den OTV-Wettspielen in Uzwil.

20.
In der Kirche St. Peter wird die Messe in f-Moll und das Te Deum unter der Leitung von Paul Bruggmann aufgeführt. Der Kammerchor Wil hat sein Konzert in diesem Jahr dem Komponisten Anton Bruckner gewidmet.

Im Stadtsaal Wil wird das Musical «Laufen bei Grün – Lachen bei Grün» von der Musikschule Wil und dem Jugendorchester als Gemeinschaftswerk mit riesengrossem Erfolg und fast professioneller Umsetzung aufgeführt.

21.
Der FC Wil gewinnt auf dem Bergholz gegen den FC Xamax mit 1:1.

Mit vielen Überraschungen feiert die Firma Vögele-Shoes an der Oberen Bahnhofstrasse das 40-jährige Jubiläum.

22.
Der noch junge Chor und die neu gegründete Band der

In der Gemeinschaft an die Spitze

Verleihung des Sportfördererpreises 2002 des Panathlon Clubs Wil-Toggenburg und der Raiffeisenbanken

Aus einer erfreulichen Zahl von Meldungen erkor der Panathlon Club Wil-Toggenburg die Leichtathletikgemeinschaft Fürstenland mit ihrem Gründertrainer Hans Baumann als Preisträger des Sportfördererpreises 2002. Die Crew der Athletinnen und Athleten und vor allem der fachkundige Trainerstab verdienten sich diese Auszeichnung dank einer kontinuierlichen Aufbauarbeit, dem Zusammenspiel von neun Trägervereinen und nicht zuletzt auch auf Grund der unzähligen Erfolge, vor allem im Nachwuchsbereich. Trotz finanziellen und sportlichen Hochs und Tiefs strebt die LG Fürstenland mit klaren Zielen in die Zukunft.

Der Panathlon Club Wil-Toggenburg verlieh für das Jahr 2002 den Preis in der Region Wil und Wil Land, dies um allen drei Regionen des Club-Gebietes abwechslungsweise dieselben Chancen zu geben. Die Aufgabe fiel nicht leicht. Die Preisverleihung fand am Donnerstag, 13. März, im Rahmen des traditionellen Frühjahrs-Apéros zur Saisoneröffnung der LG Fürstenland in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Wil statt.

Zwei Preisträger

Die Auszeichnung der LG Fürstenland zusammen mit Hans Baumann als Gründer und verdienter Trainer und Förderer der Leichtathletik grundsätzlich ist mehr als logisch. Ohne die Vorarbeiten und Visionen von Hans Baumann würde es die LG Fürstenland in der heutigen Form kaum geben und ohne die immense Arbeit des heutigen Trainerstabes würde seine Idee gar nicht mehr weitergetragen. Es ist also die Symbiose, welche zu den Erfolgen beiträgt. Aus diesem Grund war das Wahlkomitee der Meinung, dass die Arbeit der LG als Ganzes den Geldförderpreis verdiente und sicher auch brauchen könne, und so Hans Baumann als Person eine mehr als verdiente Ehre zuteil wurde.

Die LG Fürstenland

In den letzten 15 Jahren entwickelte sich die LG Fürstenland aus einer anfangs eher lockeren Verbindung von Vereinen zu einer kampfstarken und erfolgreichen Leichtathletikmacht, die von neun Vereinen aus dem Toggenburg, der

Die LG Fürstenland eroberte in der Saison 2002 22 und in der Saison 2003 weitere Medaillen an nationalen Titelkämpfen.

Anlässlich der Preisverleihung im Schalterraum der Raiffeisenbank Wil

Region Wil und dem Fürstenland getragen wird. Bei den Herren wie den Damen wird dabei sehr viel Wert auf die Förderung des Nachwuchses gelegt, den man gezielt und fachlich kompetent an die Spitze führen will. Talente aus Vereinen finden so in der LG Fürstenland in allen Leichtathletikdisziplinen Fachtrainer und Trainerinnen. In den Jahren des Bestehens haben die Athletinnen und Athleten der LG Fürstenland weit über 100 Medaillen an nationalen Meisterschaften und einige Dutzend Schweizermeistertitel gewonnen. Bezeichnend ist vor allem, dass die Erfolge grösstenteils im Nachwuchsbereich erzielt wurden. Dies ist mit ein Grund, weshalb die LG Fürstenland den Preis auch verdient. Ein weiterer Grund, die LG Fürstenland auszuzeichnen, ist das Engagement, immer wieder Anlässe zu organisieren, die Leichtathletik nach Wil zu holen und Spitzenathleten zu präsentieren. Der Preis soll auch dazu beitragen, die «Randsportart» Leichtathletik wieder vermehrt ins Rampenlicht zu rücken und die Trägervereine und weitere Sportinteressierte zu animieren, sich wieder vermehrt für die Leichtathletik grundsätzlich einzusetzen.

Förderer Hans Baumann

Der ehemalige Fussballtrainer Hans Baumann entdeckte vor gut 20 Jahren die Liebe zur Leichtathletik und spezialisierte sich vor allem auf die Sparte der Lauf-Mittelstrecken. Er wollte und konnte in der Region etwas bewegen, gehörte er doch zu den Initianten und Mitbegründern der heutigen LG Fürstenland. Fünf Jahre war er deren Präsident, weitere fünf Jahre TK-Chef und über die ganze Zeit ein engagierter und zielorientierter Lauftrainer. «Seine» Athletinnen und Athleten bescherten ihm 47 Einzelmedaillen an Schweizermeisterschaften, davon zehn goldene. Hans Baumann ist aber auch Lauftrainer der erfolgreichen OL-Läufer Daniel Hubmann, Junioren-Weltmeister 2002, und David Schneider, Schweizermeister Aktive 2002. Noch heute ist Hans Baumann Trainer bei der LG Fürstenland und im Schweizerischen Leichtathletikverband Chef der Laufkommission, wo er mit der Lauf-Challenge ein neues Konzept lancierte.

Panathlon?

Der Panathlon-Club ist ein Serviceclub von ehemaligen Sportlern und Sportfunktionären und versucht als Mittler, aber auch mit guten Diensten und Beratungen im Hintergrund den guten Geist des Sportes zu fördern und auf Grund der Erfahrungen Verbindungen zu schaffen. Als anerkennendes Zeichen, um auch Sportlerinnen und Sportler, welche hinter den Kulissen Enormes leisten, zu ehren, lancierte der Panathlon-Club Wil-Toggenburg den Sportfördererpreis.

her

Mai

neuen Kantonsschule Wil geben in der Aula Lindenhof eines der ersten umfassenden Konzerte.

Gemeinderätin Ruth Frick-Beer kann im Hof zu Wil zwanzig Mitglieder der Christlichsozialen Parteigruppe Wil begrüssen.

23.
Die Schweizer Milchproduzenten laden Besucher/innen ein, die Butterproduktion «live» an einem Schaustand in der Migros mitzuerleben. Mehrmals täglich demonstriert der Butter-Fachmann in der Schaubutterei, wie das Naturprodukt hergestellt wird.

Unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Titus Marty wird die Generalversammlung der Wiler Parkhaus AG Wipa abgehalten. Die allgemeine Wirtschaftslage schlägt sich auch in der Rechnung der Wipa Wiler Parkgarage AG nieder. Der Reinverlust von 82 740 Franken ist teilweise auf Umstellungen und Reorganisationen zurückzuführen.

Evelyn Strässle zeigt Oelbilder und Collagen unter dem Begriff «Feenzauber» in den Räumen von Floristik Design Braun.

Zwei grosse Chorwerke von Anton Bruckner begeistern in der Kirche St. Peter. Unter der Leitung von Roland Bruggmann führt der Kammerchor Wil die Messe in f-Moll und das Tedeum auf.

Die Fussballschiedsrichter der Trainingsgruppe Wil und Umgebung treffen sich zur traditionellen Sternfahrt, welche immer am letzten Freitag im Mai stattfindet.

24.
Die Ostschweizer Musical-Gruppe «LimitedCats» präsentiert im Stadtsaal Highlights aus bekannten Musicals.

Als letzte Vorbereitung für den Kreismusiktag in Uzwil

Mai

präsentiert sich die Universal Brass Band Wil im Saal der Kant. Psychiatrischen Klinik Wil.

An der Oberen Bahnhofstrasse werden zum 7. Mal «Sonnenschein-Süüfferli» zu Gunsten Krebsbetroffener verkauft. Auch werden kleine Keramiktafeln, bemalt vom Wiler Künstler Jan Janezak, verkauft. Auch dieser Erlös fliesst vollumfänglich den Projekten der Krebsliga Schweiz zu.

Das Sony Home-Center feiert an der Bronschhoferstrasse 81, Wil, Eröffnung. Auf einer Fläche von 280 m² zeigt das Sony-Home-Center neue Trends und vernetzte Lösungen aus Informationstechnologie, Digital Imaging sowie Unterhaltungselektronik.

Im Mattschulhaus findet ein Fest für Eltern und die Öffentlichkeit statt. An der «Mattatouille» wird ein kunterbunter Querschnitt von Tätigkeiten gezeigt, der von Theateraufführung über Ausstellungen bis hin zu aktiver Beteiligung der Besucher/innen bei Bastelarbeiten oder im Malatelier führt.

Die zweisprachige Tagesschule TED an der Sirnacherstrasse führt nach dem ersten Betriebsjahr einen Tag der offenen Tür durch.

In der Wiler Thurau organisiert die Armbrustschützen-Gesellschaft Wil das traditionelle wie beliebte Volksschiessen.

Nach einer 0:2-Führung in der ersten Halbzeit, auswärts gegen den voraussichtlichen NLA-Schweizermeister Grasshoppers verliert der FC Wil doch noch mit 2:4

292 Wiler Schüler beteiligen sich am Orientierungslauf Scool. Insgesamt nehmen in der ganzen Schweiz über 1 300 Schüler teil, um einen Eintrag ins Guiness-Buch der Rekorde zu erhalten.

Marcel Herzog für Rolf Gähwiler

Hauptversammlung EC Wil vom 16. Mai mit Präsidentenwechsel

Der EC Wil müsste künftig wieder in EHC Wil umgetauft werden, dies um den «Chrampfern» im Hintergrund gerecht zu werden. Die neue Bezeichnung EHC – «Eis Herzog-Club» Wil – würde den Familienclan dokumentieren, der an allen EC-Wil-Eisfronten für Dampf sorgt. Nebst dem Präsidentenwechsel von Rolf Gähwiler zu Marcel Herzog waren der Schuldenabbau um weitere 60 000 Franken und die Erkenntnis, dass die Nachwuchszusammenarbeit mit dem EHC Uzwil recht gut angelaufen ist, die wesentlichen Traktanden.

Dank den weitsichtigen Vorarbeiten und den klaren Personalentscheiden verlief die Hauptversammlung des EC Wil fast in Rekordzeit. Für seine immense Arbeit im Vorstand und als Präsident kürte die Hauptversammlung Rolf Gähwiler zum verdienten Ehrenpräsidenten. Das Geschenk, ein eigens für ihn kreierter Polstersessel, wird Gähwiler aber auch künftig kaum verleiten, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Neues Ehrenmitglied wurde mit Hans Studerus ein langjähriger, treuer «Chrampfer» des EC Wil.

Frei für Angele

Die meisten Rochaden im Führungsbereich gab es im Nachwuchssektor. Paul Angele, der zwar noch EC-Wil-Vorstandsmitglied bleibt, übergab

Die Neuen in der Junioren-Kommission (v.l.n.r.): Edi Frei (Mitglied), Sylvia Herzog (Aktuarin/Lizenzen), Ruedi Oswald (Platzorganisation) und Dölf Rüegg (Internet/Presse).

das Amt des Juko-Chefs an Edi Frei. Neu in der Juko nehmen Silvia Herzog, Dölf Rüegg und Ruedi Oswald Einsitz. Die noch engere Zusammenarbeit mit dem EHC Uzwil und die personelle Stärkung in der Juko deuten an, dass man in Wil künftig noch mehr auf die Sparte Jugend setzen will. Paul Angele, der unzählige Stunden und viel Fachwissen in den Zusammenschluss «UzWil» einbrachte, kann ein gut geratenes Werk übergeben. Ein Werk, das zwar noch Ecken und Kanten aufweist, in Zukunft aber zu einem erfolgreichen Diamanten geschliffen werden kann.

Bald schuldenfrei?

Auch der neue Präsident des EC Wil, Marcel Herzog aus Wiezikon bei Sirnach, möchte künftig in Wil mit den Mitteln die Eishockey-Suppe kochen, die ihm zur Verfügung stehen. «Es werden nur Gelder ausgegeben, die auch vorhanden sind», ist sein Kredo. Zusammen mit dem Kassier Markus Pfiffner ist er erpicht, in absehbarer Zeit den Schuldenberg, der zurzeit noch 50 000 Franken beträgt, auf Null abzubauen. «Wenn dies eintrifft, ziehe ich zur HV nicht mehr ein rotes, sondern ein festlich schwarzes Hemd über», meint Pfiffner. Unterstützt wird der Vorstand nach wie vor von Ehrenpräsident Rolf Gähwiler, der seine guten Beziehungen spielen lässt, um dem Wohl des Vereins zu dienen.

20 Jahre 1. Liga

Im kommenden Jahr kann der EC Wil «20 Jahre in der 1. Liga» feiern. Wie TK-Chef Christian Herzog andeutet, möchte man aus sportlicher Sicht zumindest das Resultat der Saison 2002/03 erreichen, und sich wenn möglich steigern. Das heisst, sicher den Halbfinal erreichen. «Dank einem weiter verjüngten Kader, dem Urwiler Trainergespann und einer guten Mischung im Team sollte dies möglich sein», ist Herzogs Meinung.

her

Nicht gerade zurücklehnen will Rolf Gähwiler (re), denn er wird seinen Nachfolger Marcel Herzog tatkräftig unterstützen.

Mai

Die IP-Suisse und die Silo AG laden Gäste, Lieferanten und Kunden zu einer Informationstagung und weihen dabei den 25 Quadratmeter grossen Käfer-Logo-Fahnen auf dem Wiler Silo ein. Als Patengöttis amten Stadtpräsident Bruno Gähwiler und IP-Suisse-Mitglied Hans Kunz.

Die Wiler NLB-Baseballer der Devils empfangen die Unicorns aus Hünenberg auf dem Lindenhof zu zwei Meisterschaftspartien und siegen in beiden Spielen.

25.
Don Peppino Salvadé, Priester der Missione Cattolica Italiana feiert mit einem Festgottesdienst in der Kirche St. Peter sein 40-Jahr Jubiläum in Wil.

Offizielle Begehung der Teilstrecke des Jubiläumswanderweges der Wiler-Teilstrecke des Wanderweges von Langegg bis zur Schwarzenbacher Brücke, anlässlich des 200-jährigen Bestehen des Kantons. Rund 300 Wiler/innen nehmen an diesem Anlass teil und verköstigen sich bei der Schwarzenbacher Brücke mit Getränken, Wurst und Brot, spendiert von der Stadt Wil. Das Liktorenbündel wird an die Gemeinde Schwarzenbach-Jonschwil übergeben.

Der Ornithologische Verein Wil und Umgebung führt beim Alterszentrum Sonnenhof in Wil die Jungtierschau durch.

Karl Müller, Verwaltungsratspräsident der Säntis Gastronomie AG stellt das neue Konzept mit diversen Neuerungen vom Restaurant «allegro vivace» vor.

26.
Eine Skulptur des Eschlikoner Künstlers Stefan Kreier weist vor der Bäckerei Lehmann in Wil auf den Bildungsfonds der Rudolf Steiner Schule Wil hin. Das zweieinhalb Meter hohe brunnenähnliche Kunstwerk aus Steinen soll

BOSSART SPORT WIL

«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»

Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071 911 22 73

FUST

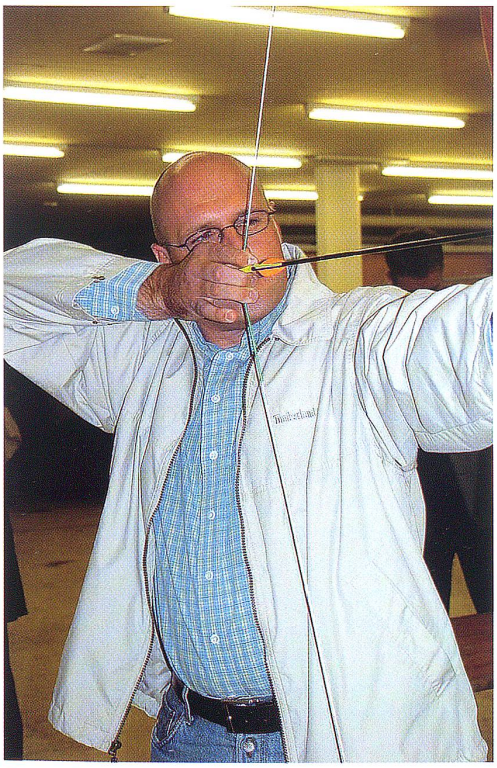
Ihre Schreinerei in Wil

Bekenntnis zum Leistungssport

Der KTV Wil mit neuem Trainer und neuen Zielen

Nach fünf recht erfolgreichen Jahren trennten sich Trainer Matthias Böhme und der KTV Wil im wirklich guten Einvernehmen. Es waren nicht die vielleicht doch etwas höher erwarteten sportlichen Erfolge, die zu dieser Trennung führten, sondern die Erkenntnis, dass sich beide Parteien mit neuen Herausforderungen auch neu orientieren wollen. Mit dem Engagement von Urs Sasso bekennt sich der KTV Wil klar zum Leistungssport.

Mit dem Engagement von Urs Sasso deutete man an, dass der KTV Wil in absehbarer Zukunft mit der ersten Mannschaft höhere Ziele erreichen will, aber auch oder gerade deshalb im Nachwuchsbereich weitere Fortschritte erzielen möchte. Sasso ist nicht ein so genannter lieber Trainer, sondern trainiert sehr leistungsbezogen und verfolgt konsequent sein Ziel. Auf Grund seiner reichen Erfahrung und Sachkenntnis ist es durchaus möglich, dass der KTV Wil den erhofften weiteren Schritt nach vorne machen kann. Für Sasso führt der Erfolg aber nur über das Team und deshalb ist es für ihn sehr wichtig, dass sich jeder Spieler in den Dienst dieser Mannschaft stellt.



Ob Urs Sasso mit dem KTV Wil weitere sportliche Volltreffer landet?

Präsident Erich Frefel schätze die Arbeit des scheidenden Trainers Matthias Böhme (re.) und hofft auf einen weiteren Aufwärtstrend mit Urs Sasso

Dass aber die bisherigen Verantwortlichen sicher nicht schlecht arbeiteten, beweisen der Aufstieg der zweiten Mannschaft in die 3. Liga und der Aufstieg der U17-Mannschaft in die Meistergruppe.

Bester Verein des Jahres

Dass der KTV Wil bereits seit einigen Jahren gezielt mit professioneller Arbeit und einer guten Öffentlichkeitsarbeit den Verein nach modernen und wirtschaftlichen Aspekten führt, ist nicht nur in der Region, sondern im ganzen Verbandsgebiet des HRV Ost aufgefallen. Als Anerkennung und Wertschätzung zeichnete der Verband den KTV Wil als bestes Team des Jahres aus. *her*

Mai

mit der Höhe des Wasseraustrittes den Spendenstand anzeigen.

27.
Eine fünfköpfige Delegation des FC Wil reist zur Lizenz-Rekurskommission der Nationalliga. Dem FC Wil wurde übrigens auch die Lizenz für die NLB in erster Instanz verweigert. Der Club legt Rekurs ein und bleibt optimistisch.

28.
Beim Einbruch in einen Computershop an der Zürcherstrasse werden Notebooks im Wert von über 10 000 Franken gestohlen, der Sachschaden beläuft sich auf 15 000 Franken.

29.
In Arcisate bei Varese starteten kürzlich zwei Königsritter mit ihren Araber-Berber-Hengsten eine 20-tägige Reise von 1000 Kilometern durch Europa. Beim Zwischenhalt in Wil kommt nur noch ein Königsritter an, da sich das andere Pferd auf dem Ritt verletzt hatte.

30.
Die Firma Stihl lädt einmal mehr zu einem der schon traditionellen wie beliebten «Konzerte in der Fabrik» an der Hubstrasse ein. Das Konzert steht wieder unter der Schirmherrschaft von Regierungsrat Dr. Josef Keller.

31.
Der Stadtturnverein Wil ist Organisator des Toggenburger Jugendturnfestes. Rund 2200 Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren treffen sich auf der Lindenhof-Anlage zum Kräftemessen. Im Geräteturnen holte sich erneut die Wilerin Nadine Christel im Geräteturnen Kategorie 3 den Sieg.

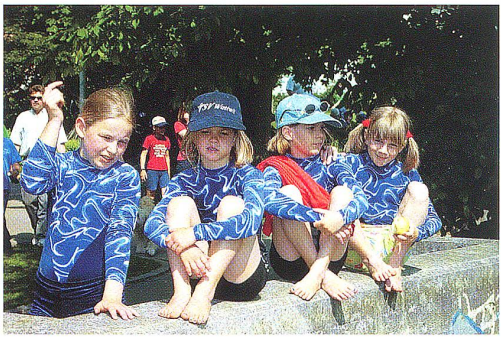
Im Hofkeller findet bereits zum fünften Mal die bei den Wiler/innen beliebte 80er-Party statt.

Der FC Wil und der FC Thun trennen sich zum NLA-Saisonende mit 2:2.

Mai

Bei herrlichem Wetter können die Softballerinnen der Wil Devils auf dem Bergholz ihre ersten beiden Siege gegen die Cardinals aus Bern und die Zürcher Barracudas in diesem Jahr erspielen.

Ein Fest der turnenden Jugend



Kleine Geräteturnerinnen beim Warten auf den nächsten Einsatz

Toggenburger Jugend-Turnfest in Wil

Am Samstag, 31. Mai, trafen sich auf den idealen Sportanlagen Lindenhof und Klosterweg 2200 Kinder zum Jugendturnfest von drei regionalen Turnkreisen des St.Galler Turnverbandes in Wil. Die quirligen Jungs und Girls verwandelten die Stadt Wil in ein farbenfrohes Kunterbunt und sorgten mit ihrem Einsatz, trotz der grossen Hitze, für spannende wie erfrischende Momente.

Die technische Kommission meldete die stolze Zahl von 2200 turnenden Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren, die aus den Regionen Fürstenland, Toggenburg, Gaster und See mit ihren Leiterteams und vielen Fans nach Wil reisten. Zum ersten Mal überhaupt versuchte man den «Jugitag» von drei Kreisen zusammenzuschliessen und als Turnfest für die Jugend zu organisieren. Dank der hervorragenden Infrastruktur in Wil und den kurzen Wegen zwischen den einzelnen Sportanlagen waren die Voraussetzungen ideal, um das sportliche Monsterprogramm in einem Tag über die Bühne zu bringen. 300 Helferinnen und Helfer aus dem STV Wil und befreundeten Vereinen sowie Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus den teilnehmenden Sektionen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Ein 16-köpfiges OK unter der bewährten Leitung von Vereinspräsident Richard Stolz arbeitete seit gut einem Jahr, um am Tag X für alle einen fairen Wettkampf zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass Wil und der Stadtturnverein in bester Erinnerung bleiben.

Vielseitig

Die Schüler/innen und Jugendlichen präsentierten die breite Palette der turnerischen Vielfalt und massen sich in verschiedenen Disziplinen an den Geräten, in der Leichtathletik und in der Gymnastik. Ein Geschicklichkeitsparcours und Stafetten ergänzten das sportliche Wettkampfangebot. Trotz brütender Hitze kämpften die Jungs und Girls um jeden Punkt, jede Sekunde und jeden Zentimeter. Auch wenn der Zeitplan fast zu «explodieren» drohte, schafften es die Verantwortlichen, pünktlich um 17 Uhr mit der Rangverkündigung zu beginnen.

Impressionen

Einige Impressionen in diesem Buch sollen vor allem auch ein Dankeschön an den organisierenden Stadtturnverein Wil sein, der nach immensen Vorbereitungen und einem Grosseinsatz am Wettkampftag sicher ganze Arbeit geleistet hat und zudem mit einem königlichen Schönwettertag belohnt wurde.

her

Das imposante Bild mit gegen 2000 versammelten jungen und quirligen Turnerinnen und Turnern auf dem Lindenhof-Sportplatz

...oder emsige Helfer für die heisse Wurst am noch heisseren Tag.

Wasser war vor allem bei den schweisstreibenden Läufen gefragt.

Im Hintergrund sorgten gute Funktionäre für den perfekten Start...

Das Erfolgserlebnis ins Gesicht geschrieben

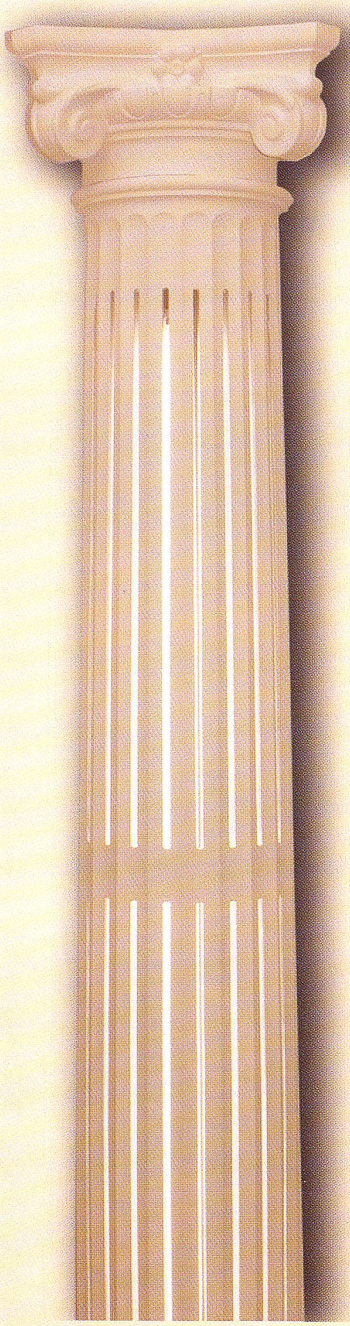
Ein zufriedener OK-Präsident Richard Stolz

Die muntere Turnerschar wartet auf die Rangverkündigung.

Grösstes Fitness- und Wellness-Angebot der Region

BEAUTY SPORT Center WELLNESS

TC Fit-Piont Stelz



Bräunen im alt-griechischen Ambiente

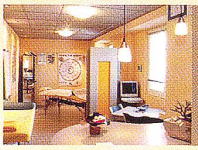
SB - SONNENSTUDIO SUN WORLD
Tel. 071 923 93 03
www.tc-trainingcenter.ch

Schönheit und Wohlbefinden

JOLANDA HALG COSMETICS
Tel. 071 920 17 74
www.jhc.ch

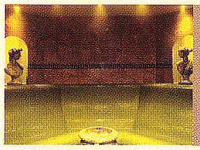
Wir nehmen uns Zeit für Sie

unico HAIRSTYLING
Tel. 071 925 20 20
www.unico-hairstyling.ch



Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts

GESUNDHEITS-PRAXIS SILVIA HOLLENSTEIN
Massage · Kinesiologie · Magnetfeld-Therapie
Tel. 071 920 18 00
www.wohlergehen.ch



Die Wellnesslandschaft

WELLNESS OASE Fit-Point Stelz
Tel. 071 923 93 03
www.tc-trainingcenter.ch

Kinderparadies, Cardio-/ Ausdauerbereich, Groupfitness, Badminton/Squash...

TC TRAINING CENTER FIT POINT
Tel. 071 923 93 03
www.trainingcenter.ch

Grüezi beim Fit Point Restaurant

FIT POINT Restaurant STELZ
Tel. 071 923 93 19
www.fit-point.ch

Kinocenter Cinewil mit Kombination Kino-Bar-Restaurant

CINEWIL TAPAS BAR
Tel. 071 913 90 90
www.cinewil.ch

www.tc-trainingcenter.ch

PAW ein Erfolgsgarant des TTC

Wie geht das nun wieder...?

30 Jahre präsidierte Peter A. Weibel den Tischtennisclub Wil.

Am Freitag, 13. Juni, verabschiedeten die Mitglieder des Tischtennisclubs Wil Peter A. Weibel, nach einer Präsidialzeit von 30 Jahren, ins zweite Glied und verliehen ihm die Würde des Ehrenpräsidenten. Als Nachfolger wurde einstimmig Uwe Wöcke gewählt, der zwar die Aufbauarbeiten von Peter A. Weibel weiterführen, aber mit neuen Ideen auch andere Akzente setzen will.

Peter A. Weibel war mehr als drei Jahrzehnte der Inbegriff des Tischtennisclubs Wil und ist auch der «Vater» der heutigen Erfolge. Mehr als 25 Jahre spielen die Wiler inzwischen in der NLA und eroberten in dieser Zeit drei Meistertitel und fünf Cupsiege. Peter Weibel, oder eben PAW, wie ihn Freund und Kollege Fritz Frey in einer einmaligen und beispiellosen Laudatio würdigte, verbleibt im Vorstand und betreut hier weiterhin die Nationalliga-Teams. Er kämpft im Verband vehement, um den Scherbenhaufen bezüglich Modus und Zukunftskonzepte zu beseitigen. Peter A. Weibel ist aber auch in Wiler Sportkreisen sehr beliebt und bekannt. Er war und ist immer wieder bereit mit anzupacken, wenn es regionale Probleme zu lösen oder organisatorische Aufgaben zu übernehmen galt.

Peter A. Weibel (li) übergab das Zepter an den neuen Präsidenten Uwe Wöcke.

3 MARKENVERTRETUNGEN

SEAT

MITSUBISHI MOTORS

VEREINIGUNG REGIONALER AUTOMOBIL VERTRAGSHÄNDLER VAV

CHRYSLER

Jeep®

AUTEGA AG 9500 WIL

MITSUBISHI
Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service
Bronschhoferstrasse 44 • 9500 Wil
Tel. 071/911 50 22 • Fax 071/911 50 58
www.autega.ch

CHRYSLER • JEEP • SEAT
Offizielle Direktvertretung / Verkauf / Service
St.Gallerstrasse 74 • 9500 Wil
Tel. 071/910 07 10 • Fax 071/912 29 28
www.autega.ch

Wenn PAW ahnungslos über Segler-Knoten sinniert und ein kleines Erfolgserlebnis geniesst, hilft aber allenfalls doch ein symbolischer Rettungsring.

Gesunder Verein

Trotz des Profiabenteuers, das finanziell die Grenzen des TTC Wil überschritt, steht der Club auf einer soliden Basis und wird auch in Zukunft nicht über seine Verhältnisse leben. Dies war immer die Devise des abtretenden Präsidenten und wird auch von der neuen Crew so gehandhabt. Erfreulich entwickelte sich in jüngster Zeit der Nachwuchsbereich, denn einige der Junioren werden bereits in der 4. Liga eine Mannschaft stellen und weitere Jungs bilden eine Crew, die nach Erfolgen hungrig ist. Nach wie vor fehlt aber eine breite Basis im Damen-Tischtennis. Nichtsdestotrotz sorgte aber in den vergangenen Jahren mit Tini Schmid gerade eine Dame des TTC Wil für die national wie international wertvollsten Resultate. Der neue Präsident Uwe Wöcke möchte in Zukunft auch das Vereinsleben ausserhalb des sportlichen Bereichs vermehrt fördern und entsprechend den Wünschen ein Angebot zusammenstellen. Peter A. Weibel verbleibt im Vorstand des TTC Wil und betreut auch in Zukunft die Nationalliga-Mannschaften des Vereins.

Profiabenteuer

Das Abenteuer mit der erstmaligen Anstellung des russischen Profis Andrej Gratchev muss von Seiten des TTC Wil mit einem weinenden und einem lachenden Auge beendet werden. Mit Gratchev trainierte und spielte ein sehr ehrlicher und herzlicher Freund und Mensch im TTC Wil, den man sehr ungern verliert. Auf der anderen Seite lassen es leider die finanziellen Mittel nicht zu, um dem Familienvater ein geregeltes, bescheidenes Einkommen zu ermöglichen. Gratchev wird in der kommenden Saison in Kroatien spielen. Auch das junge Talent Christian Hotz wird den TTC Wil verlassen. So wie es aussieht, werden entgegen bisherigen Vermutungen die NLA-Teams auch in der kommenden Saison nicht mit vier, sondern wie bisher mit drei Akteuren die Mannschaftsmeisterschaft spielen. Das Fanionteam mit dem Duo Stefan Renold und Ralph Wirth wird durch den NLA-Spieler Raphael Keller ergänzt.

her

Juni

Die Nachfrage nach Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene wird immer grösser. Somit wird entschlossen solche Kurse in diesem Jahr im Bergholz wieder durchzuführen.

Gegen 70 Mitglieder beteiligen sich am diesjährigen Maibummel des EC-Wil, welcher in den Hinterthurgau führt.

1.
Die Gemeinschaft des Klosters St. Katharina hat Schwester Simone Hofer zur Priorin gewählt. Schwester Simone tritt die Nachfolge von Schwester Domenica Jakober an.

An der Tödistrasse 5 feiert die Firma Thalmann Holzbau AG Wil ihr 50-jähriges Jubiläum.

In Wil werden 95 leer stehende Wohnungen gezählt, was bei 7919 Wohnungen bzw. Haushalten einem Lehrwohnungsbestand von 1,19 Prozent entspricht.

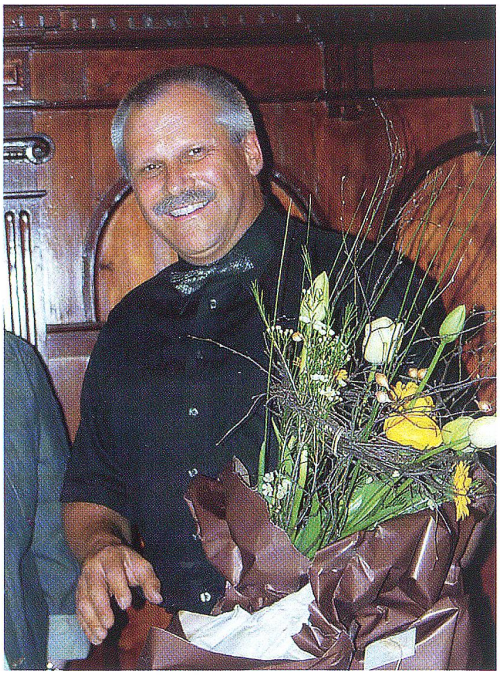
2.
Der Stadionumbau im Bergholz hat sich bewährt. 21 532 Zuschauer haben die Finalrunden-Spiele des FC Wil im Bergholz verfolgt, auch wächst der «Zulauf» an Fans.

Die Stadt Wil hat das Dienstleistungsangebot für den Langsamverkehr erweitert: In der Veloeinstellhalle an der Grabenstrasse ist eine Pumpstation mit zwei Luft-«Pistolen» eingerichtet worden.

Eine Delegation der Jungen Wirtschaftskammer Wil kann eine Spende von mehreren tausend Schweizerfranken und diversen Spielwaren dem «Beauti-ful Gate» in Süd-Afrika überbringen. Diese Organisation unterstützt Aids/HIV-kranke Waisenkinder in Süd-Afrika.

3.
In Wil findet ein zweitägiger Kantonaler Weiterbildungskurs für Offiziere der Chemiewehr-Stützpunkte des

Martin Senns letzte Versammlung



Martin Senn wird anlässlich seiner letzten Vereinsratsversammlung nochmals geehrt.

Rücktritt nach sieben Jahren im Präsidium und 20 Jahren im KTV-Vorstand

Anlässlich der Vereinsratsversammlung des KTV Wil trat Martin Senn von seinem Amt als Präsident des Gesamtvereins zurück. Bis auf weiteres müssen die KTV-Vorstandsmitglieder Ansprechpersonen für verschiedene Aufgaben bleiben. Die Nachfolge für den zurücktretenden Präsidenten Martin Senn konnte noch nicht geregelt werden.

«Leider hat die Suche nach einer Nachfolgeperson nicht das erhoffte Resultat gebracht», sagte Martin Senn an der KTV-Vereinsratsversammlung vom Montag, 24. März im «Hof». Rückblickend auf das vergangene Vereinsjahr meinte Senn, die Jugendriege habe das Unihockeyturnier 2002 erfolgreich über die Bühne gebracht, und das Turnier 2003 vor einer Woche gehe mit 130 Spielen in die Annalen der Jugi ein.
Die Jugendriege konnte verschiedene Erfolge feiern. Nächstes Ziel dieser Abteilung war die Teilnahme am Jugitag in Guntershausen, wo man sich für den 2. Schweizerischen Jugitag qualifizierte.

Erfolgreiche Leichtathleten

Die LG Fürstenland mit einigen KTV-Athletinnen und -Athleten in seinen Reihen konnten wieder erfreuliche Erfolge feiern und an zahlreichen Meetings und Meisterschaften gute Plätze erzielen. Martin Senn gratulierte Hans Baumann,

Martin Senn ist auch Mitglied der Gilde der «Original Wiler Tüüfel»

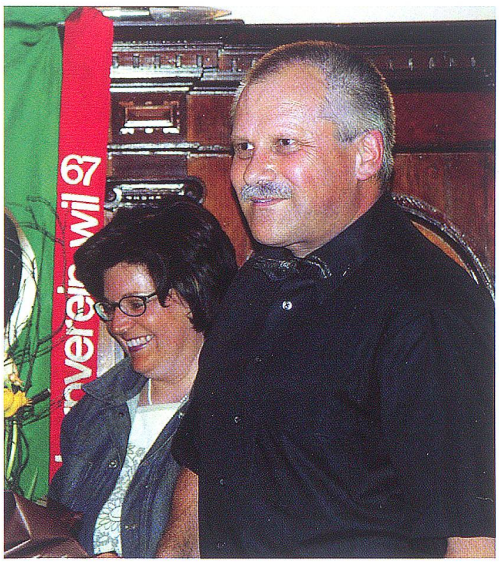
der zusammen mit der LG die Auszeichnung des Panathlon-Clubs als Sportförderer des Jahres 2002 entgegennehmen durfte. Die Handballer nahmen Abschied von Trainer Matthias Böhme, der nach erfolgreicher Tätigkeit eine neue Herausforderung annahm. Martin Senn prophezeite auch dem Handball-Nachwuchs eine gute Zukunft.

KTV am Kantonsjubiläum

Martin Senn erinnerte aber auch an weniger spektakuläre Einsätze und Ansätze, an die Helferinnen und Helfer im Hintergrund sowie an die gemeinsamen Ausflüge. Am 14. Juni wurde der einzige sportliche Anlass zum Kantonsjubiläum durchgeführt. Der KTV Wil übernahm die Organisation der MUM-Stafette, Mensch gegen Maschine, des Teilstücks Uzwil–Wil mit der Übergabe an den Velofahrer nach Wattwil. Einmal mehr erlebte Wil auch eine Hofchilbi der Superlative, die einmal mehr unter der Regie von KTV Wil Handball organisiert wurde.

Dank des Vereins

Für seinen grossen Einsatz während 20 Jahren im Vorstand und sieben Jahren im Präsidium durfte Martin Senn von Michel Reisinger und Jolanda Landolt den Dank des KTV entgegennehmen. Martin Senn gab einen Rückblick auf jene Anlässe, die ihm persönlich am eindrücklichsten in Erinnerung blieben: den Stadtlauf (er organisierte ihn selber 14 Mal), Unihockeyturniere, OKTSV-Sportfest 1994, Gründung des Gesamtvereins KTV, Jubiläum 50 Jahre KTV, Meetings, Turnfestbesuche und die Wiedergeburt des Vereinsorgans (heute «Express»). In guter Erinnerung blieben ihm auch Sportpartys und Einweihungen von Sportanlagen, die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und die Vergleichswettkämpfe gegen STV und Satus. Senn wird dem Verein erhalten bleiben, wenn auch nicht mehr im Vorstand. *her*



Martin Senn leitete die letzte Vereinsratversammlung.

Die MUM-Stafette machte auch Station in Wil. Die Übergabe wurde organisiert von KTV Wil. Martin Senn schickt einen Radfahrer auf die Strecke.

Juni

Kantons St. Gallen statt. 52 Offiziere der Feuerwehren Buchs, Jona, Rorschach, St. Gallen und der Regionalfeuerwehr Wil nehmen daran teil.

4.
Erleichterung beim FC Wil: Der Verein hat die Lizenz für die NLA im zweiten Anlauf erhalten.

Nach der Linzenzerteilung vermeldet der FC Wil den ersten Neuzuzug für die nächste Saison. Mit einem Einjahresvertrag wird Mittelfeldspieler Michel Renggli vom SC Kriens verpflichtet.

Das Schülerteam des BSC Arashi Yama Wil bleibt auch in der 5. Runde der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft unbezwungen. Beide Begegnungen gegen die Judovereinigung Oberthurgau und den JC Wetzikon 3 gewinnen die Wiler souverän.

5.
Im Katholischen Pfarreizentrum Wil referiert Dr. med. M. Bruni, Facharzt für Tropen- und Reisemedizin, über gesundheitliche Risiken und deren Verhütung bei Reisen in ferne Länder.

6.
An der Vorstandssitzung des Maler-Unternehmerverbandes Gossau-Wil-Toggenburg und Umgebung im Stadtsaal Wil wird Marcel Rüegg aus Jona zum neuen Präsidenten gewählt.

Die Stadttambouren Wil bilden bei prächtigem Wetter in der Altstadt den Auftakt der diesjährigen Altstadt-Serenaden.

Bei schönem Wetter lädt die Oberstufe Sonnenhof alle künftigen 68 Oberstufen-Schülerinnen und –Schüler zum Sechstklässler-Tag ein.

7.
Im Katholischen Pfarreiheim Wil findet zum zehnten Mal

Juni

der Ehejubiläumsanlass «ganz in Weiss» mit 57 Paaren statt.

8.
Das Trainingszentrum Fürstenland (TZFF) der Frauen gewinnt an der CH-Juniorinnen-Meisterschaft sechs Medaillen.

Nikolaus Ebnöther ist zuhause beim Training einem Herzversagen erlegen. Unter der Rubrik «Klaus der Banaus» hat Klaus Ebnöther unter anderem auch für die Wiler Nachrichten geschrieben und mit seinem «Kumpan Posthalter» zusammen wöchentlich die breite Gesellschaft glossiert.

10.
Der Schweizer Oscar der E-Business- und Internetbranche sei der «Master of Swiss Web» und geht dieses Jahr an den jungen Wiler Severin Klaus.

11.
Im Ulrich-Rösch-Saal im Hof zu Wil findet die jährliche Stiftungsversammlung 2003 der Freundinnen und Freunde des Hofs zu Wil statt.

Die Handballer des KTV Wil führen ihre Hauptversammlung durch. Der Präsident Erich Frefel spricht von einem erfolgreichen Vereinsjahr und glaubt, dass man in Zukunft sportlich noch zusetzen kann.

12.
An der Toggenburgerstrasse 105 (vormals Areal «Leuchtturm») wird die neue Coop-Tankstelle mit Shop eröffnet. Somit gibt es an dieser Strasse vier Tankstellen und noch mehr Shops mit Abend- und Wochenendeinkaufsmöglichkeiten.

67 Drittklässlerinnen der Mädchensekundarschule St. Katharina feiern die Premiere ihres neuen Musicals «Tabaluga und das verschenkte Glück» einmal mehr vor vollen Zuschauerrängen.

Ein Profi beim TTC Wil

Weiter an der nationalen Spitze bleiben

Der Tischtennisclub (TTC) Wil hat eine einmalige Saison hinter sich. Leider nicht sportlich, dafür personell. Erstmals in der 42-jährigen Vereinsgeschichte – vielleicht wird es auch die einzige Saison überhaupt bleiben – hat der Wiler Tischtennisclub einen Profispieler verpflichtet. Der 26-jährige Andrei Gratchev entpuppte sich nicht nur als hervorragender Spieler, sondern auch als sympathische und umgängliche Person.

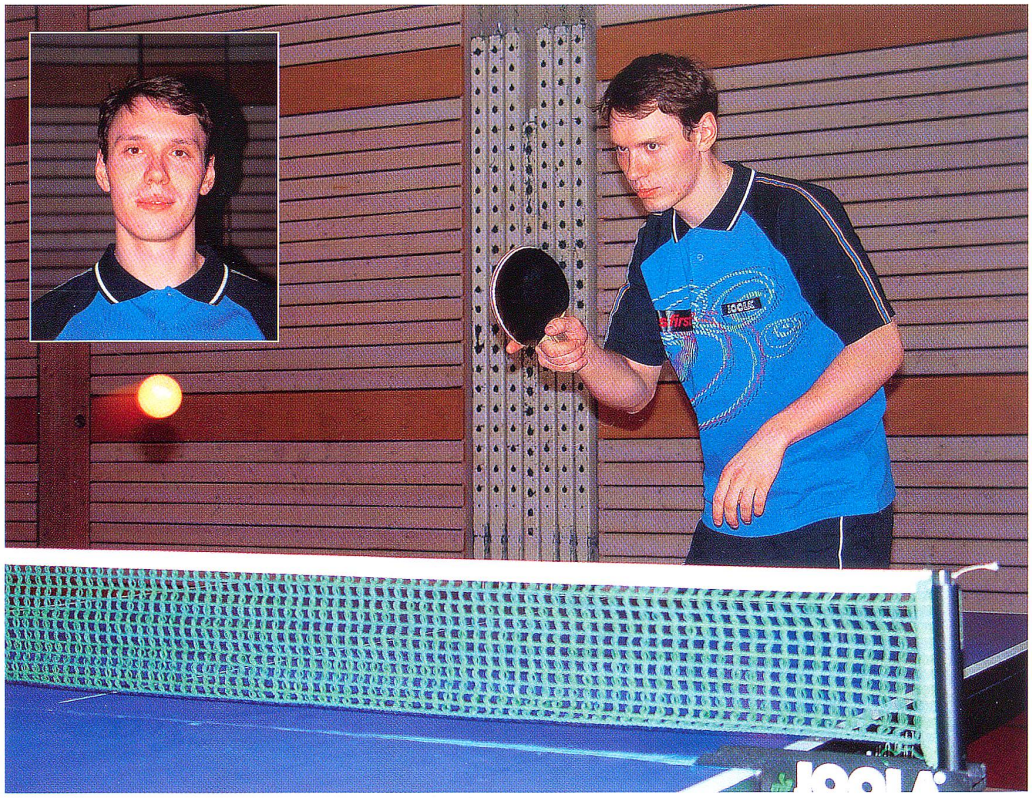
Der Russe war im Verein sehr beliebt, obwohl er anfangs praktisch kein Deutsch sprach. Doch während den neun Monaten Aufenthalt in Wil respektive Bronschhofen verbesserte er seine Sprachkenntnisse laufend.

Grosszügige Sponsoren

Der Vorstand des TTC Wil musste im Verlaufe der Saison mit Bedauern feststellen, dass für den Verein ein Profispieler über längere Dauer nicht finanzierbar ist. Nur dank den Sponsoren, welche bei diesem Abenteuer mitmachten und dafür tiefer in die Tasche griffen, konnte der Tischtennisclub Wil schuldenfrei bleiben. Am Ende der Saison musste man sich gegen eine weitere Zusammenarbeit mit Andrei Gratchev äussern. In Wil war man froh, dass der junge Familienvater für die kommende Saison in Kroatien einen neuen Verein finden konnte. Wäre er im Ausland nicht fündig geworden, hätte er seine Tischtenniskarriere vermutlich abgebrochen und in Russland als Ingenieur gearbeitet.

Dritter Rang in der NLA

Sportlich lief die Saison für die NLA-Mannschaft besser als in den letzten paar Jahren. Die erste Mannschaft mit Andrei Gratchev, Stefan Renold, Ralph Wirth und Christian Hotz belegte nach der Qualifikation den dritten Rang. Am meisten dazu beigetragen hat Andrei Gratchev, was von einem Profi auch erwartet werden konnte. Sein ganz grosser Coup – zum Beispiel ein Sieg gegen den Engländer Alan Cooke von Meyrin – blieb jedoch aus.



Andrei Gratchev, der erste Profi beim Tischtennisclub Wil

Tini Schmid wurde Doppel-Schweizermeisterin

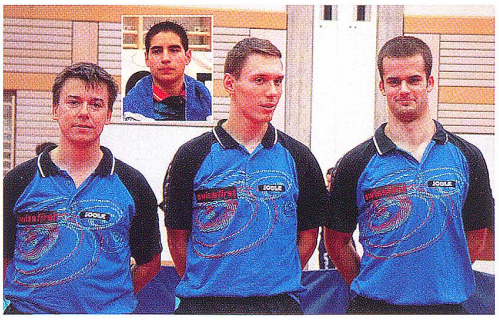
Im Play-off-Viertelfinal gegen Young Stars Zürich setzten sich die Wiler mit 4:1 und 4:0 souverän durch. Im Halbfinal trafen die Wiler auf Titelverteidiger Meyrin. Die Genfer waren ein zu harter Brocken für Wil. Die Spieler von Meyrin waren individuell stärker. Zweimal mussten sich die Äbtestädter mit 1:4 geschlagen geben. Ein kleiner Trost blieb: Auch für die anderen Mannschaften war Meyrin in Bestbesetzung nicht zu schlagen, und so wurde Meyrin CTT zum dritten Mal in Serie Schweizer Mannschaftsmeister. Mehr noch: Sie holten auch zum dritten Mal in Folge das Double, also Meisterschaft und Cup. Wil scheiterte auch im Schweizer Cup – und zwar im Viertelfinal – am Seriensieger.

Kompletter Medaillensatz

An den Schweizer Meisterschaften der Elite in Muttenz gewann Tini Schmid erstmals einen Titel bei den «Grossen». Die 21-jährige Wilerin setzte sich im Damen-Doppel mit der Baslerin Gaby Wüst durch und durfte sich die Goldmedaille umhängen lassen. Routinier Stefan Renold gewann zwei weitere Medaillen in seine umfangreiche Sammlung. Er komplettierte den Medaillensatz für den TTC Wil. Im Herren-Doppel verpasste er mit Thierry Miller den zehnten gemeinsamen Titel durch die Finalniederlage gegen die Zürcher Marc Schreiber und Michael Christe. Mit seiner Frau Ilona holte er im Mixed-Doppel die Bronzemedaille.

Ehrenpräsident

Am Schluss des Vereinsjahres gab es noch etwas Spezielles beim Tischtennisclub Wil: einen Präsidentenwechsel. Nach insgesamt 30 Präsidialjahren trat Peter Weibel als Präsident zurück. Für den immensen Einsatz zu Gunsten «seines» Vereins wurde das Gründungsmitglied an der Generalversammlung gebührend geehrt. Zu Recht wurde Peter Weibel der Titel «Ehrenpräsident» verliehen. Als sein Nachfolger wurde einstimmig Uwe Wöcke gewählt. *phf*



Das NLA-Team des TTC Wil in der Saison 2003 (v.l.n.r.): Stefan Renold, Christian Hotz (Portrait), Andrei Gratchev und Ralph Wirth.

Juni

13.
Business and Professional Women (BPW) Club Wil feiert sein 20-jähriges Bestehen im Hof zu Wil.

Das Kapuzinerkloster an der Konstanzerstrasse feiert sein 350-jähriges Jubiläum. Bewohnt wird das Kloster nach wie vor von älteren Brüdern, welche sich in der ganzen Region in den Dienst der kirchlichen Gesellschaft und Aufgaben stellen.

Im Stadtsaal Wil feiert die Raiffeisenbank Eschlikon das 75-jährige Jubiläum.

Peter A. Weibel tritt nach 30 Jahren vom Präsidentenamt des Tischtennisclubs Wil zurück. Sein Nachfolger Uwe Wöcke beantragt die Ehrenpräsidentschaft für «PAW», die dann von der Versammlung mit grossem Applaus auch bestätigt wird.

Die erste Mannschaft des FC Bazenheid veranstaltet im Fasskeller Wil eine Rocknight mit Musik aus den 80er und 90er Jahren.

14.
Bereits zum dritten Mal findet am Weier das Open Air «rockamweier» statt. Bei herrlichem Wetter besuchen 3500 Gäste die Veranstaltung. Die engagierten Bands haben zum Teil nationales Niveau. Der Eintritt ist gratis.

In der Psychiatrischen Klinik Wil findet in der Abteilung Gerontopsychiatrie eine Tagung für Angehörige von an Demenz oder Alzheimer erkrankten Menschen statt.

Nachdem im neu erstellten Kindergarten Paradiesli nun die Räume eingerichtet sind, werden die Türen für die Öffentlichkeit geöffnet.

Zum 200-jährigen Jubiläum des Kantons St. Gallen stehen mit Etappenort Wil gleich zwei Ereignisse auf dem Programm: «MuM»-Stafette (Mensch und Maschine) und «Verbindende

Juni

Schiene». Der Jubiläumszug hält an zwei Tagen jeweils drei Mal in Wil.

Auf der Oberen Bahnhofstrasse reihten sich an die 170 Oldtimer-Motorräder. Organisiert wurde dieser Anlass von Ernst Würth aus Bronschhofen.

15.
Daniel Hasler, bisher Captain beim FC Wil, wechselt überraschend zum FC Vaduz und kehrt somit zu seinen Wurzeln zurück.

Die 6. Klasse-Mädchen aus dem Klosterwegschulhaus in Wil reisen nach Genf, um ihren Schweizermeistertitel im Schüler-Handball zu verteidigen. Die aufgestellte Crew von Lehrerin Susanne Gähwiler hält dem grossen Erwartungsdruck stand und wird wieder Schweizermeister.

In der Dreifach-Turnhalle Lindenhof findet die Kunstturn-Junioren-Schweizermeisterschaft statt. Pablo Brägger vom TZ Fürstenland wird im Programm P2 Schweizermeister und gewinnt nochmals Gold mit dem Team des SGTV. Das Trainingszentrum Fürstenland als Organisator dieser Meisterschaft erhält von Seiten des Verbandes sehr gute Noten.

Die Baseballer von Wil Devils spielen gegen die Barracudas aus Zürich so quasi unentschieden. Beide Teams gewinnen je eine Partie.

In der letzten Qualifikationsrunde der Judo Mannschaftsmeisterschaft (OSMM) der Schüler lassen die Wiler Judokas des BSC Arashi Yama Wil nichts mehr anbrennen und besiegen das Team aus Wetzikon mit 14:2 und den härtesten Verfolger aus Rorschach mit 10:6 und sind somit Qualifikationssieger.

16.
Im Hof zu Wil diskutiert die

Bewährtes und Hoffnungsvolles

Immer wieder attraktive Leichtathletik auf der Lindenhofanlage

Die LG Fürstenland glaubt an die Zukunft ihrer jungen Kräfte

Trotz Medaillengewinnen und hoffnungsvollem Nachwuchs hat es die Leichtathletik in der Grossregion Wil nicht leicht. Dank den Bemühungen und dem Einsatz von vielen ehrenamtlichen Kräften im Vorstand und aus den neun Trägervereinen der LG Fürstenland ist es möglich, dass die Leichtathletik aus unserer Region national immer wieder für Lichtblicke sorgen kann und nicht von der regionalen Landkarte verschwindet. Als wichtige Rochade im Vorstand der LG Fürstenland ist der Wechsel der Technischen Leitung von Roger Wild an Helen Zehnder-Hartmann zu vermerken.

Wie in den vergangenen Jahren kehrten die Athletinnen und Athleten von den Schweizermeisterschaften beim Nachwuchs, bei der Elite und den Staffelmeisterschaften mit Medaillen nach Hause. Auch wenn es nicht mehr ganz so viele Medaillen waren wie auch schon, gibt es doch berechtigte Hoffnungen, dass auf Grund der Leistungen des Nachwuchses immer wieder potentielle Sieg- und Medaillenanwärter nachstossen.

Gold und dreimal Bronze

Von den Staffelmeisterschaften in Winterthur brachten die Formationen der LG Fürstenland einen Meistertitel und drei Bronzemedaillen nach Hause. Eine Medaille im Nachwuchs der Sprinter über 4 x 100 Meter war ein erfreuliches Novum in der LG Fürstenland. Hinter dem LC Zürich und knapp hinter dem LC Luzern liefen

Das ganze Team der LG Fürstenland

bei der Jugend A Roman Keller, Adrian Storchenegger, Janick Keller und Simon Oberhänsli auf Platz drei. Eine weitere Bronzemedaille gab es für Angela Schönenberger, Corina Appius, Marina Gilardoni und Karin Gebert in der olympischen Staffel der Jugend A. Den Meistertitel und Gold erliefen sich auf eindrückliche Art Fabian Rupp, Janick Keller, Adrian Storchenegger und Simon Oberhänsli in der Olympischen Staffel der Jugend A. Die erste Staffel-Medaille bei den Männern überhaupt gewannen Daniel Brunner, Silvan Duft, Michael Wiprächtiger und Michael Rutz mit Bronze über 4 x 400 Meter.

Warten auf Aufstieg

Der zu Beginn der Saison angestrebte Aufstieg der Herren von der NLC in die NLB und die Teilnahme der Damen an der NLB-Aufstiegsrunde wurden knapp verpasst. Bereits im Frühling absolvierten die Damen ihren Wettkampf in der Vereinsmeisterschaft. Sie wurden im Laufe des Sommers noch von sechs Teams auf den siebten Platz und somit haarscharf aus der Entscheidung mit den besten sechs Teams verdrängt. Mit etwas mehr Wettkampfglück und weniger Verletzungspech sollte es aber im kommenden Jahr reichen. Die Herren verpassten in der Aufstiegsunde als Dritte ebenfalls nur um einen Platz den Aufstieg. Vor allem die Verletzungen von einigen Leistungsträgern waren ausschlaggebend, dass der auf Grund des Potentials durchaus mögliche Aufstieg noch nicht geschafft wurde.

Silber für Heuberger

Die Athletinnen und Athleten der Elite erlebten anlässlich der Schweizermeisterschaften in Frauenfeld hervorragend organisierte Wettkämpfe mit Neuerungen und zuschauerfreundlichen Ideen, welche für die Leichtathletik sicher förderlich sein werden.

Helen Zehnder-Hartmann übernahm das Amt der Technischen Leitung in der LG Fürstenland von Roger Wild.

Silbermedaille für Bruno Heuberger

Leider musste mit Michael Rutz vom KTV Bütschwil ein ernsthafter Medaillenanwärter infolge einer Oberschenkelzerrung auf den Einsatz über 400 Meter verzichten. Der 6. Rang der Juniorin Linda Oberholzer im Feld der Elite über 1500 Meter war eine Erfolgsmeldung, die zu einigen Hoffnungen Anlass gibt. Lediglich 15 Zentimeter fehlten Petra Bösch zur Bronzemedaille mit der Kugel. Eine alte Verletzung warf Speer-Medaillenhoffnung René Michlig zurück. Somit blieb es Routinier Bruno Heuberger vorbehalten, für den obligaten Medaillengewinn der Fürstenländer zu sorgen. Mit einem starken Lauf über 3000 Meter Steeple gewann er die Silbermedaille.

Abendmeeting

Ende August organisierte der KTV Wil das dritte Abend-Meeting auf dem Lindenhof. Erfreulicherweise waren in diesem Jahr wieder bedeutend mehr Athletinnen und Athleten am Start. Über 100 Teilnehmer/innen zeigten in mehr als 200 Disziplinenstarts ausgezeichnete Leistungen. Mit dabei waren mit Linda Züblin, Ivan Bitzi und Zehnkampfmeister Xaver Weibel auch Athletinnen und Athleten der nationalen Spitze. Nicht ganz den Erwartungen entsprachen die Teilnehmerfelder bei den Jüngsten, was vor allem den regionalen Vereinen nicht gerade ein gutes Zeugnis ausstellt. *her*

Juni

SP Wil das Vernehmlassungspapier des Stadtrates zur Erstellung eines regionalen Oberstufenkonzepts.

Die SP Wil-Untertoggenburg wehrt sich gegen die vom Kanton beabsichtigte aber wohl kaum mehr zu umgehende Schliessung des Zepra in Wil.

17.
Auf dem Platz des Berufsbildungszentrums findet die Vernissage der Ausstellung zur Talentair BZW statt. Die Expo.02 kommt nochmals zu Wort, indem der Mini Pavillon d'équilibre und der Monolith eingebunden sind. Werner Warth erläutert Wils Geschichte im Zusammenhang 200 Jahre Kanton St. Gallen und Hans Wechsler eröffnet die Ausstellung, die auch Visionen bis ins Jahr 2020 aufzeigt.

Am Hofberg wird in 250 Meter Tiefe eine Erdsonde zur Energiegewinnung angebracht.

Der Business&Professional Women (BPW) Club Wil unterstützt die BPW-Clubgründung im westafrikanischen Togo mit 10 000 Franken.

An der Sonnenhofstrasse, Wil, wird das erste Remax-Büro, Office mit Immobilien-Verkaufsausstellung, der Region Wil-Fürstenland-Toggenburg eröffnet.

18.
Simone Fischbacher, angestellt beim Malergeschäft Klein in Wil, nimmt als Malerin an der Berufsweltmeisterschaft in St. Gallen teil.

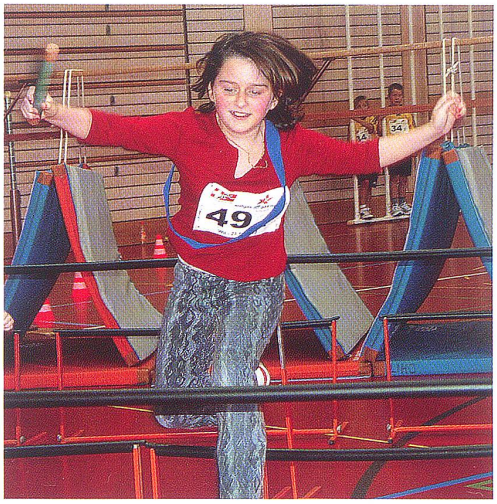
Eine Polizeipatrouille hat auf der Zürcherstrasse, Höhe Psychiatrische Klinik mit dem Lasergerät eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt, wobei ein 26-jähriger, alkoholisierter Automobilist erwischt wurde, welcher mit einer Geschwindigkeit von 108 Stundenkilometern im Innerortsbereich durch die Strasse raste.

STAHL- UND EDELSTAHLROHRE kindlimann ag

CH-9501 Wil SG
Telefon 071 929 93 93
www.kindlimann.ch

Höchstleistungen
aus Stahl, geliefert
in kürzester Zeit

Teamgeist ging über alles



«Hoppla»

Erdgas Kids-Cup erstmals in Wil

Spiel, Spass und Sport, vereint mit der Freude an Bewegung und viel Sinn und Geist für das Team, das waren die Grundsätze des neu lancierten Erdgas Kids-Cup. Am 23. November organisierte der KTV Wil Leichtathletik mit der Unterstützung der Technischen Betriebe Wil und Erdgas diesen Plausch-Team-Wettkampf für Girls und Boys.

Der Erdgas Kids-Cup ist ein reiner Team-Wettkampf und soll auch das Verständnis für das Miteinander und den Teamgeist fördern. Der im letzten Jahr vom Schweizerischen Leichtathletikverband und Erdgas lancierte Wettkampf fand an 13 verschiedenen Orten und erstmals in Wil statt.

Erfahrungen sammeln

Wie OK-Präsident Urs Zürcher mitteilte, war die Organisation zwar keine Hexerei, doch musste man mit dieser neuen Art von Wettkampf noch Erfahrungen sammeln. Die bisherigen Wettkämpfe zeigten aber, dass das neue Angebot durchaus gefragt ist. «Die stimmungsvolle Atmosphäre mit hunderten von kleinen Sportlerinnen und Sportlern in der Halle war ansteckend und motivierte zu gemeinsamen guten Leistungen», sagte Zürcher zum Erlebnis beim ersten Kids-Cup in Wil. Rund 40 Helferinnen und Helfer standen von Seiten des KTV im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Clever ist besser als schneller

Der Wettkampf förderte nebst den sportlichen Aspekten auch die Cleverness und das Mitden-

Start zum Hindernislauf

Juni

19.
Trotz eines wirtschaftlich schwierigen Umfelds präsentiert die Autobahn-Raststätte Thurau AG erneut ein erfreuliches Jahresergebnis 2002.

Ab sofort offerieren die fünf Wiler Bäckereien ein FC-Wil-Brot. Von jedem verkauften Brot fliessen 50 Rappen in die Kasse des FC Wil

20.
Die Musikschule Wil feiert im Stadtsaal Wil mit dem Musical «Laufen bei Grün – Lachen bei Grün» Premiere und erntet vom Publikum viel Applaus.

Die Stadtmusik Wil spielt zusammen mit der Wiler Jugendmusik an der dritten Altstadt-Serenade dieses Sommers.

Die Pfarr- und Kirchgemeinde Wil spendet dem Kapuzinerkloster zum 350-Jahr-Jubiläum 20 000 Franken für die Revision der Orgel im Kapuzinerkloster.

Wirtin und Serviertochter vom Restaurant Tartine an der Toggenburgerstrasse von zwei bewaffneten Männern überfallen. Mit rund 1500 Franken Beute können die Täter flüchten.

21.
Die SP Wil veranstaltet bei der Oberen Mühle ein Sommerfest mit Open-Air Kino.

In der Badi Weierwise trifft sich die jugendliche Beach-Volleyball-Elite aus der Ostschweiz.

In der ersten Runde des UI-Cups verliert der FC Wil in Lettland gegen Dinaburg Daugavpils knapp mit 0:1 und hofft nun auf ein positives Rückspielresultat.

In der Oberen Bahnhofstrasse findet das zweite Sonnenwendefest statt.

Der Wiler Rolf Strässle schliesst als Bester mit der ausgezeichneten Note 5,8 im

Juni

Gymnasium Friedberg Gossau die Maturaprüfung ab.

Mit einem 31:12 Sieg im letzten Softball-Meisterschaftsspiel gegen die Unicorns qualifizieren sich die Frauen der Wil Devils für die NLA-Playoffs.

22.
Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums der reformierten St. Galler Kantonalkirche treffen sich 900 Sänger/innen zu einem einmaligen Chortreffen in der Kreuzkirche Wil.

Auch beim zweiten Wochenende «Verbindende Schiene» bleiben die Zuschauer aus. Zwar sind mehr Reisende im Jubiläumszug, den Angeboten in der Äbtestadt bleiben die Wiler aber fern.

Die NLB-Baseballer der Wil Devils gewinnen verdient beide Spiele gegen den Derby-Gegner aus Uzwil.

23.
Im Hof zu Wil findet ein SLIC-Workshop statt. Lina Gaspertina Loosli, UBS Global Asset Management referiert zum Thema «Mit aktivem Risikomanagement zu optimalen Leistungen» über verschiedene Themen.

Von der Restrukturierung bei der Mobiliar-Versicherung ist die Generalagentur Wil nicht betroffen. Die Wiler Niederlassung bleibt der Region erhalten.

24.
Die FDP-Ortspartei wählt an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Marc Bachmann und Josef Jöhl zu neuen Vorstandsmitgliedern. Gleichzeitig werden vier von fünf erforderlichen Kandidaten für die Kantonsratswahlen nominiert.

Die Coop-Geschäftsstelle an der Oberen Bahnhofstrasse 19 wird an die Eigentümergemeinschaft «Haus am Schwanenkreisel» verkauft.

Spannung vor dem nächsten Start

ken. Nach einer Selbsteinschätzung und Vorgabe hatte man die sportlichen Leistungen zu erbringen und erhielt vor allem dann am meisten Punkte, wenn man seine eigene Einschätzung erfüllte. Nicht nur die Besten, sondern eben die Cleversten kamen so zu Punkten. Mit den Disziplinen aus den Bereichen Sprint, Sprung, Biathlon und Team-Cross waren Geschicklichkeit, Zielsicherheit und die Zusammenarbeit im Team besonders gefragt. Neue sportliche Disziplinen wie «Bananenkisten-Springen» oder «Ringlisprint» forderten nicht nur die Jungs und Girls im Einsatz, sondern auch die anfeuernden Fans in der Halle.

Die Teams werden angefeuert

Finalqualifikation

Der Wettkampf wurde in vier nach Alter abgestuften Kategorien ausgetragen. Die jeweiligen Kategoriensieger waren dann im März 2003 im Schweizerischen Finale mit dabei. Bei den zwei Schülerkategorien, Jahrgang 1992/93 und Jahrgang 1994 und jünger, waren je sechs Boys oder Girls im Team. Im Mixed-Team durften maximal drei Boys dabei sein. In den Kategorien Schüler A, Jahrgang 1990/91 und Jugend B, Jahrgang 1988/89, waren je fünf im Team und ebenfalls maximal drei Boys im Mixed-Team.

Stimmungsvoller Kids-Cup

Auch wenn sich anlässlich der ersten Durchführung des Erdgas Kids-Cups in Wil die Beteiligung in Grenzen hielt, war die Stimmung trotzdem hervorragend. Die Jungs und Girls kämpften mit viel Willen und Einsatz, um sich zumindest eine Medaille zu erkämpfen oder sich gar für den Final im März 2003 in Olten zu qualifizieren. Der organisierende KTV Wil möchte auch im kommenden Jahr wieder mit dabei sein und hofft, nach dem guten Start in diesem Jahr dann auch die schlafenden Wiler Schulen zu wecken, damit sie ihre Schüler/innen vermehrt motivieren, sich an diesem Team-Plausch-Wettkampf zu beteiligen. *her*